



# Treffpunkt Vaterhaus Materialien



**Themenreihe:**

# Psalmen

**Das Gebets- und Liederbuch der Bibel**

## Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für das Treffpunkt Vaterhaus Material entschieden haben. Mit dieser Themenreihe erhalten Sie praxiserprobte Stundenentwürfe für Ihre Arbeit mit Kindern.

Damit Sie möglichst effektiv mit dem Material arbeiten können, haben wir noch einige Vorbemerkungen und Hinweise zum Aufbau der Entwürfe.

Zunächst zum Rahmen, der Struktur des Treffpunkt Vaterhauses, in dem diese Einheiten entstanden sind. Das Treffpunkt Vaterhaus ist in drei Teile unterteilt und dauert insgesamt ca. zwei Stunden. In den ersten 45 Minuten haben die Kinder in der Spielzeit die Möglichkeit verschiedenste Spiel-, Bastel- und Werkangebote wahrzunehmen. So können die Beziehungen zu den Mitarbeitern gestärkt werden, die Kinder können sich „austoben“ und keiner kommt zu spät zum Programm. Das Plenum, dem zweiten 45-minütigen Teil, beginnen wir gemeinsam mit allen Kindern. Es wird gesungen und gebetet und auf kreative und unterschiedliche Weise eine biblische Wahrheit oder Geschichte verkündigt. Im dritten und letzten Teil (ca. 20 bis 30 Minuten) gehen die Kinder nach Alter und Geschlecht getrennt in Kleingruppen. Hier wird das Thema aus dem Plenum wiederholt und vertieft und hier werden Beziehungen zwischen Mitarbeitern und Kindern weiter ausgebaut.<sup>1</sup>

Das Material beinhaltet den zweiten und dritten Teil unseres Programmes, die Verkündigung, Liedvorschläge und Anregungen für die Gestaltung der Kleingruppenzeit. Je nach Struktur Ihrer Arbeit mit Kindern kann das Material auf unterschiedliche Weise eingesetzt werden. Sie können beispielsweise auch „nur“ den Verkündigungsteil nutzen um das Thema kreativ an die Kinder zu vermitteln. Die Kleingruppenmaterialien eignen sich auch zur Vertiefung in einer kleineren Gruppe, die nicht mehr in Kleingruppen teilbar ist.

Jede Verkündigung baut auf einem zentralen Zielgedanken auf, der wiederum von einem entsprechenden Bibelvers, dem Lernvers aufgegriffen wird. Dieser Lernvers kann als Bündelung des Themas, so zu sagen als Hauptbibelvers, verstanden werden oder als Bibelvers zum Auswendiglernen für die Kinder. Dies kann z.B. auch als Wettbewerb, mit Siegerehrungen nach bestimmten Abständen, gestaltet werden. Hierzu wäre es gut, den Kindern die Bibelverse mitzugeben, z.B. als kleine (laminierte) Karte im Visitenkartenformat. Der Vers kann auch im Plenum oder in der Kleingruppe mit den Kindern gelernt und in der nächsten Woche wiederholt werden.

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Gemeinde Gottes Segen bei der Verwendung und Umsetzung der Materialien von Treffpunkt Vaterhaus. Gerne können Sie die Materialien an Ihre Mitarbeiter zur Vorbereitung weiterleiten. **Bitte geben Sie die Materialien nicht an andere Gemeinden weiter, sondern verweisen Sie Interessenten an unsere Kontaktadressen.** In unserem Treffpunkt Vaterhaus Internetshop finden Sie immer aktuelle Angaben über veröffentlichte Themenreihen, sowie andere Angebote von Treffpunkt Vaterhaus. Wir danken für Ihr Verständnis.*

*Herzliche Grüße aus Neuenburg*

*Das Team von Treffpunkt Vaterhaus*

**Postanschrift:** Evang. Kirchengemeinde Neuenburg am Rhein, Treffpunkt Vaterhaus, Friedhofstr. 18, 79395 Neuenburg

**Informationen:** [www.vaterhaus.info](http://www.vaterhaus.info) ~ **Beratung:** [kontakt@vaterhaus.info](mailto:kontakt@vaterhaus.info) ~ **Bestellungen:** [www.shop.ek-neuenburg.de](http://www.shop.ek-neuenburg.de)

<sup>1</sup> Weiterführende und ausführlichere Informationen im Treffpunkt Vaterhausbuch: „Schluss mit Langeweile, so wird Ihre Arbeit mit Kindern ansteckend“ von Norbert und Gudrun Gantert. Gerth Medien 2003.

# Die Psalmen

## *Das Gebets- und Liederbuch der Bibel*

### Inhaltsverzeichnis

0	Einführung ins Thema Psalmen .....	4
1	Psalm 1 – Die Freude am Herrn ist unsere Stärke .....	7
1.1	Vorschlag für den Ablauf .....	7
1.2	Plenum.....	7
1.3	Kleingruppen .....	9
2	Psalm 8 – Der Mensch die Krone der Schöpfung .....	12
2.1	Vorschlag für den Ablauf .....	12
2.2	Plenum.....	12
2.3	Kleingruppen .....	15
3	Psalm 91 – Bei Gott erfahren wir Schutz und Geborgenheit .....	18
3.1	Vorschlag für den Ablauf .....	18
3.2	Plenum.....	18
3.3	Kleingruppen .....	20
4	Psalm 51 – Gott vergibt uns und schenkt uns ein neues Herz .....	23
4.1	Vorschlag für den Ablauf .....	23
4.2	Plenum.....	23
4.3	Kleingruppen .....	25
5	Psalm 23 – Gott kümmert sich um uns .....	28
5.0	Vorbemerkungen zum heutigen Plenum .....	28
5.1	Vorschlag für den Ablauf .....	30
5.2	Plenum.....	30
5.3	Kleingruppen .....	33
6	Psalm 150 – Wir sind Gottes Instrumente auf der Erde.....	36
6.1	Vorschlag für den Ablauf .....	36
6.2	Plenum.....	36
6.3	Kleingruppen .....	39
7	Zusatzmaterialien .....	42
8	Quellen- und Materialverweise.....	43

## ÜBERSICHT

**Psalm 1 – Die Freude am Herrn ist unsere Stärke**

**Bibelstelle:** Psalm 1

**Zielgedanke:** Gott schenkt uns besondere Freude durch sein Wort, seinen Geist und durch die Gemeinschaft mit ihm und anderen Christen.

**Psalm 8 – Der Mensch ist die Krone der Schöpfung**

**Bibelstellen:** Psalm 8; Psalm 139,13-16

**Zielgedanke:** Wir staunen mit den Psalmen, wie Gott die Menschen geschaffen hat. Der Mensch ist die Krone der Schöpfung - einzigartig und wunderbar von Gott gemacht.

**Psalm 91 – Bei Gott erfahren wir Schutz und Geborgenheit**

**Bibelstelle:** Psalm 91,1-5.11-12

**Zielgedanke:** Wir dürfen bei Gott Schutz und Geborgenheit erfahren.

**Psalm 51 – Gott vergibt uns und schenkt uns ein neues Herz**

**Bibelstelle:** Psalm 51,3-5.8-14

**Zielgedanke:** Die Psalmen zeigen uns wie wir mit Schuld umgehen können. Schuld, die wir Gott bringen, wird vergeben. Gott „wäscht“ unser Herz rein.

**Psalm 23 – Gott kümmert sich um uns**

**Bibelstelle:** Psalm 23

**Zielgedanke:** Gott kümmert sich um uns wie ein Hirte sich um seine Schafe kümmert - Gott führt uns durchs Leben wie ein Hirte seine Schafe. Wir müssen es aber auch wollen!

**Psalm 150 – Wir sind Gottes Instrumente auf der Erde**

**Bibelstelle:** Psalm 150

**Zielgedanke:** Wir wurden zur Ehre Gottes geschaffen und sind als Menschen wie ein großes und Gott lobendes Orchester auf dieser Welt.

**Zeichenerklärung**

☺ Anspiel

✂ Bastelarbeit

📁 Bildmaterial

🕒 Plenum geht länger als normal

👤 Requisiten

💻 Powerpoint Präsentation

📺 Videomaterial

📌 Zusatzmaterial von anderen Quellen (CDs, Bücher, Filme)

**Farberklärung**

**Schwarz:** Information

**Grün:** im Zusatzmaterial

**Rot:** nicht im Material enthalten

## 0 Einführung ins Thema Psalmen<sup>2</sup>

### 0.1 Einführung in die Psalmen

Laut Bonhoeffer sind die Psalmen das „Gebetsbuch der Bibel“. Man kann auch sagen, was das Herz beim Menschen ist, sind die Psalmen bei der Bibel, das Herzstück. Interessanter Weise befinden sie sich auch ungefähr in der Mitte der Bibel.

#### 0.1.1 Zum Namen des Buches

Der Name wurde aus dem **griechischen** übernommen (*psalter/psalmoi* = **Lieder, Lobgesänge** oder auch Saiteninstrument, Harfe, Liedersammlung). Im Hebräischen sind sie überschrieben mit („*tehillim*“) Lobgesänge, Hymnen, Preisungen („hallal“ = halleluja = loben/preisen/rühmen).

#### 0.1.2 Zur Abfassungszeit

Die Entstehungszeit beginnt ca. 1400 v. Chr. bei Mose (Ps. 90). Die meisten Psalmen entstehen ca. 1000 v. Chr. zur Zeit Davids und Asafs, die letzten kurz nach dem babylonischen Exil im 5. Jhd. v. Chr. Somit entstanden die Psalmen in einem Zeitraum von rund 1000 Jahren (14. - 5. Jhd. v. Chr.).

#### 0.1.3 Zu den Psalmenüberschriften

Die Überschriften enthalten **Namen** und **weitere Angaben**:

- **Namen (Verfasserangaben)**: z.B. **David (73mal)**, Asaf (12), Korachiten (11), Mose, Salomo aber auch 50mal ohne Namen.
- **Entstehungszeit und Situation**: Überschriften/Kontext lassen auch Rückschlüsse auf die Entstehungszeit und historische Situation zu.
- **Weitere Angaben**: **formale** (Art des Psalms: Lied, Gebet...), **liturgische** (Anlass des Psalms: zum Gedenkopfer...), **musikalische** (Vortrag des Psalms: Saiten-, Flötenspiel, Singen...).

#### 0.1.4 Entstehung der Psalmenzusammenstellung

**Ursprünglich gab es verschiedene kleine Liedersammlungen! Z.B.:**

- Ps 3-41(33): der sogenannte Davidpsalter; Ps 51-72 und Ps 138-45: auch Davidpsalmen
- Ps 42-49: Psalmen der Korachiten
- Ps 73-83: Psalmen Asafs
- Ps 120-134: Wallfahrtslieder zum Hinaufgehen nach Jerusalems

**Wann und wer die Sammlung der 150 Psalmen zusammengestellt hat, ist unbekannt!**

Evtl. könnte es **Esra** gewesen sein, weil es in den Büchern Esra und Nehemia heißt, dass sie Vorschriften Davids für die Gesänge und Musik im Tempel eingehalten haben (ca. 450 – 400 v. Chr.).

**Der Rahmen der Zusammenstellung: Psalm 1** beginnt mit der **Seligpreisung** des Lebens nach Gottes Gesetz und den **Schluss** bildet ein **5-facher Lobpreis Gottes** (Psalm 146-150)

Intern können die Psalmen in fünf Bücher unterteilt werden und **jedes schließt mit einem Lobpreis Gottes**. (Buch 1: 1-41; Buch 2: 42-72; Buch 3: 73-89; Buch 4: 90-106; Buch 5: 107-150)

---

<sup>2</sup> Vergleiche E. Aebi, Kurze Einführung in die Bibel, Bibellesebund Verlag Winterthur 1997.

## 0.1.5 Besondere Form und Gattungen der Psalmen

### a) Form des Akrostikon („Versspitze“)

In 9 Psalmen gibt es eine **alphabetische Anordnung der Versanfänge**, d. h. die ersten Buchstaben am Beginn eines Verses oder Abschnitts sind nach dem hebräischen Alphabet sortiert. So kann man sich vor allem lehrhafte Psalmen gut merken (Psalm 9, 10, 25, 34, 37, 111, 112, 119, 145).

### b) Gattungen bzw. Typen von Psalmen (Auf einen Psalm können mehrere Aspekte zutreffen!)

- **Hymnen:** Lieder, die Gott preisen (Zionslieder, Siegeslieder, Pilgerlieder).
- **Königpsalmen:** Psalmen mit Bezug auf Gott, den König, oder die israelitische Könige und ihr Leben (z.B. Hochzeit, Krönung) sowie deren Auftrag (Heil Gottes verwirklichen). Zum Teil haben sie auch einen prophetischen Bezug auf das Königtum des Messias (z.B. Psalm 110).
- **Klagelieder:** umfassen mehr als 1/3 der Psalmen, dennoch sind Psalmen grundsätzlich Loblieder! (Innerhalb der meisten Klagelieder wandelt sich die Klage in Lob und Zuversicht zu Gott)
- **Loblieder:** Dank und Anbetung über Gottes Größe.
- **Weitere Psalmenarten sind:** z.B. Weisheits-, Lehr-, Geschichts-, Rachepsalmen

## 0.2 Theologische Themen in den Psalmen

### a) Gott (als die alles bestimmende Mitte der Psalmen)

- **Er ist Schöpfer** und Erhalter der Schöpfung.
- **Er ist ein großer König**, der souverän regiert (in Gerechtigkeit, Heiligkeit, ...).
- **Er ist der Gegenwärtige:** Zwar allgegenwärtig, aber er wohnt in Jerusalem (Tempel, Berg Zion) in der Mitte seines Volkes; er ist für Israel die Quelle des Lebens.

### b) Der Bund Gottes

- Das **Bundesverhältnis zwischen Gott und Israel** ist für Gottes Volk sehr entscheidend, deshalb erinnern diese Psalmen an **Gottes Handeln**
  - in der **Geschichte mit seinem Volk** (von Abraham bis zum verheißenen Land)
  - in der **Geschichte des einzelnen** (er hört Beter, schlägt Feinde, tröstet, hört Weinen...)
- Gott offenbart sich Israel (als Bundespartner!) in vieler Weise (z.B. Schild/Helfer/Stärke/Fels)

### c) Feinde (die sogenannten Rachepsalmen)

- Diese Psalmen müssen aus dem Bundesverhältnis zwischen Israel und Gott verstanden werden.
- Die **Bezeichnung „Rachepsalmen“ ist nicht in der Bibel** zu finden. Besser wäre **Gerechtigkeits- oder Feindespsalmen**. Denn es geht nicht um die eigene Ehre des Beters!
  - Es gibt Psalmen: gegen Gottlose, persönliche Feinde, Feinde Gottes, sowie fremde Völker
  - Es geht **nicht um persönliche Vergeltung!** Der **Beter überlässt Gott die Reaktion**.
  - Es geht um **Gottes Ehre** und die Durchsetzung seiner Gerechtigkeit
  - **Bedeutung für Christen:** diese Psalmen müssen wir im „**Licht**“ des NT lesen. Es ist nicht unsere Aufgabe, für den Untergang der Gottlosen zu beten. **Jesus trug die Rache Gottes** (Hinweis auf Ernst und Gnade des Kreuzes) Jesus betete für die Vergebung seiner Feinde.

### d) Der Messias

- Die Psalmen 2, 18, 20, 22, 110 sind Beispiele, dass Psalmen auch schon eindeutig auf Jesus hinweisen. So zeigt Psalm 110 Jesus auf dem Thron und Psalm 22 Züge von Jesu Leidensweg

### e) Der Mensch

- Der Mensch wird als **Krone der Schöpfung** beschrieben (Psalm 8). Aber auch **Versagen** (Psalm 14) (Gefallenheit/Abfall von Gott) und **Sündenbekenntnis** des Menschen sind wichtige Themen. **Vergebung und Erneuerung** verheißen (Psalm 40, Psalm 51)

#### f) Leben über den Tod hinaus

- Eine **Hoffnung** auf Leben in ewiger Herrlichkeit bei Gott **leuchtet auf** (Psalm 16,10).

### 0.3 Zur Bedeutung der Psalmen

#### a) Die Bedeutung der Psalmen wird oft unterschätzt:

- Sie sind das am **häufigsten zitierte AT-Buch im NT** (sogar mehr als Jesaja)! Vor allem in der Passionsgeschichte und im Hebräerbrief. Jesus sah sich selbst in den Psalmen angekündigt.
- Die **ersten Christen lebten mit den Psalmen** (Kol 3,16, Eph 5,19) und über **gesamte Kirchengeschichte** hatten sie einen festen Platz im Glaubens- und Gebetsleben des Volkes Gottes!

#### b) Sie sind innerhalb der Bibel ein besonderes Buch:

- Sie sind **menschliche Reaktionen aus einer Beziehung zu Gott**. (Menschenworte, Gebete). Da sie Inhalt der Bibel sind, sind sie Bestandteil des **Wortes Gottes**. (D.h. sie sind Worte zu Gott und gleichzeitig Worte von Gott)
- **Lob und Klage** sind ihre Grundlage. Innerhalb der Klagepsalmen finden wir sehr oft eine Wendung von der Klage ins Vertrauen. Solche Wendungen im Gebet schenkt Gott!

### 0.4 Stichworte zur Eigenart hebräischer Poesie

Große Teile des AT sind in poetischer Sprache geschrieben. Anders als bei unserer Poesie gibt es keinen Reim, sondern **rhythmische Formen, die sich im „Rhythmus der Gedanken“ und „Rhythmus des Klanges“ ergeben**. Hierbei wird vor allem mit einer besonderen Art der Wiederholung gearbeitet, d.h. einer Aussage werden mehrere angeschlossen, die dem zuerst erwähnten Gedanken entsprechen oder weiterführen (durch Gleichheit, Ähnlichkeit, Gegensätzlichkeit, Ergänzung)

- Z.B. „Berge hüpfen wie Lämmer, Hügel wie die jungen Schafe“ Psalm 114,4 oder „der Herr kennt den Weg der Gerechten, der gottlosen Weg vergeht“ Psalm 1,6
- Andere Stilmittel der hebräischen Poesie sind:
  - **Bildhafte Redeweise** (Gott der Schöpfer, Schöpfung, Beziehung Gott/Mensch...)
  - **Leit- und Schlüsselwörter, Klangmuster und Wortspiele**

### 0.5 Sechs besondere Möglichkeiten der Nutzung von Psalmen für unser Leben

1. Psalmen **können Menschen verändern**, haben Kraft und bewirken im Menschen Umwandlungen.
2. Sie **holen den Menschen da ab, wo er steht**. Er kann sich darin wiederfinden. In den Psalmen sind alle Lebensbereiche zu finden, so dass der Psalm in unsere **Situation spricht und jeder mitbeten** kann.
3. Sie **geben Erlaubnis, auf verschiedenste Arten zu beten** (Lob, Klage, Zweifel, gehören dazu)
4. Sie beinhalten **Gebetserhörungen** (Gebet ging zu Gott – Wort Gottes kam zurück). Das gilt auch für heute, rechnen wir damit?
5. Psalmen **sprengen jede Subjektivität/Situationsbezogenheit**: jeder Psalm kann unabhängig von der bestehenden Situation, in der man steckt, gebetet werden. Es dienen die Psalmen sowohl zur eigenen Identifikation als auch zur Auferbauung der Gemeinde
6. Sie sind wichtig für die **Seelsorge**. Sie helfen, Nöte und Freude vor Gott zu bringen, und geben Gott die Möglichkeiten in die Situationen hineinzusprechen.
7. Sie geben den Menschen Halt, die z. B. auf dem Sterbebett liegen, die nicht mehr selber lesen können und auf vorgelesenes, auswendig gelerntes, oder andere Medien angewiesen sind.

# 1 Psalm 1 – Die Freude am Herrn ist unsere Stärke

**Bibelstelle:** Psalm 1

**Zielgedanke:** Gott schenkt uns besondere Freude durch sein Wort, seinen Geist und durch die Gemeinschaft mit ihm und anderen Christen.

**Lernvers:** Glücklich ist, wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt - Tag und Nacht. **Psalm 1,2 (Hfa<sup>3</sup>)**

## 1.1 Vorschlag für den Ablauf

	Dauer	Uhrzeit
<b>Begrüßung und Gebet</b>	4min	
<b>Lobpreis/Liedvorschläge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hey Kids, jetzt geht's los...<sup>4</sup></li> <li>• Freude (Etwas in mir)<sup>5</sup></li> </ul>	8min	
<b>Verkündigung</b>	ca. 20 min	
<b>Gebet</b>	3 min	
<b>Kleingruppenzeit</b>	ca. 15 min	

## 1.2 Plenum

### 1.2.1 Material- und Schauspielerliste

- 🖼️ Dekorationsvorschlag für die ganze Reihe: großes Bild von König David mit Harfe (auf Stoff oder Papier gemalt), davor ein kleiner Altar mit einer großen aufgeschlagenen Bibel. (siehe Zusatzmaterial)
- 🖼️ *Tafelbild*: Menschliche Figur mit Herz und Bibel mit Herz (siehe Zusatzmaterial)
- 🖥️ Powerpoint Psalm 1 (siehe Zusatzmaterial)
- 🎧 Harfenmusik von CD<sup>6</sup>
- ✂️ großes rotes Herz (aus Karton)

### 1.2.2 Einstieg

Unsere neue Reihe beschäftigt sich mit den **Psalmen**, die auch das „Gebetsbuch der Bibel“ (Bonhoeffer) genannt werden. Man kann auch sagen das Herz beim Menschen entspricht den Psalmen in der Bibel. Das Herz ist ungefähr in der Mitte des Menschen und die Psalmen sind ziemlich genau in der Mitte der Bibel. Beides ist sehr wichtig.

Zum **Wort** „Psalmen“: Es kommt aus dem Griechischen „psalter“ und bedeutet:

„Lieder, Lobgesänge“ aber auch „Instrument, Harfe und Liedersammlung“. Die Psalmen sind also gesungene Gebete.

<sup>3</sup> Hoffnung für alle, die Bibel.

<sup>4</sup> F. Badalie und Band, CD Weil ich dich lieb hab, cap! music.

<sup>5</sup> Buch: Feiert Jesus 2, 71 CD: Feiert Jesus 4, 2; Hänssler Verlag.

<sup>6</sup> Z.B. Andreas Vollenweider, „Behind the gardens...“; Titel 2.



Der **Verfasser**, der am häufigsten genannt wird, ist König David. Bevor er selbst König wurde, war er es, der König Saul mit seinem Harfenspiel beruhigen konnte. Die Harfe war damals ein wichtiges Instrument, und auch heute noch kann man gelegentlich noch Harfenmusik hören.

Entstanden sind die Psalmen über einen **Zeitraum** von über 1000 Jahren hinweg. Erst waren es kleine Liedersammlungen und später wurden diese zusammengestellt. Heute haben wir 150 Psalmen in der Bibel.

Damit ihr mal einen ersten Eindruck bekommt, möchte ich euch jetzt den **ersten Vers von Psalm 1** und den **letzten Vers von Psalm 150** vorlesen:

📖 „Glücklich ist, wer nicht lebt wie Menschen, die von Gott nichts wissen wollen. Glücklich ist, wer sich kein Beispiel an denen nimmt, die gegen Gottes Willen verstoßen. Glücklich ist, wer sich fern hält von denen, die über alles Heilige herziehen.“ Psalm 1,1 (Hfa)

Ein toller Beginn, es geht nicht um Spaß, sondern um Glücklich sein, um die tiefe Freude. Wer wünscht sich das nicht! Dazu später noch mehr.

Jetzt zum letzten Psalm:

📖 „Alles, was lebt, lobe den Herrn! Halleluja!“ Ps. 150,6 (Hfa)

Die Psalmen enden mit dem Lob an Gott. Und egal, welchen Psalm wir wählen, ob er mit Traurigkeit, Klage oder Zorn beginnt, am Schluss finden wir immer das Lob an Gott (z.B. *Psalm 130, Anfang und Ende lesen*).

📖 Es gibt verschiedene **Typen/Arten** von Psalmen:

- Hymnen, Loblieder, die Gott preisen (🎵 Harfenspieler),
- Königspsalmen, zur Ehre Gottes und verschiedener israelitischer Könige (👑 König)
- Klagelieder, die 1/3 der Psalmen ausmachen, (🗣️ Männchen mit Fragezeichen)
- Loblieder als Dank und Staunen an Gott (🌈 fröhlicher Gesichter-Regen).

Die **Themen** der Psalmen reichen von Gott selbst, dem Bund Gottes mit den Menschen, den Feinden, dem Messias, dem Menschen an sich bis zum Leben in Ewigkeit.

Die **Bedeutung** der Psalmen sieht man auch daran, dass sie im NT das am häufigsten zitierte Buch aus dem AT sind.

(🔗) (Herz zeigen) Die **besondere Nutzung** der Psalmen ist folgende:

Egal wie es uns geht und was wir in unserem Herz fühlen, die Psalmen holen jeden in seiner Situation ab und geben die Erlaubnis, mit allem zu Gott zu kommen. Wir dürfen Gott alles bringen: Lob, Klage, Vorwürfe oder Zweifel. Befreiend ist es, dass so viele Psalmen Klagelieder sind. Wir dürfen wirklich mit allem zu Gott kommen. Er wird uns helfen, denn er kennt unser Herz. Meist sieht man in so einem Klagelied, wie der Verfasser wieder Mut schöpft, weil er alles bei Gott abladen kann und die Hoffnung hat, dass Gott ihm hilft. Dann bekommt er wieder ein frohes Herz.

### 1.2.3 Verkündigung: Psalm 1

📖 ⓘ (Ein Mitarbeiter liest zu Harfenmusik den Psalm 1 aus der Hfa vor und gleichzeitig wird der Text per Beamer an der Wand mitzulesen sein.)

Wir werden uns heute auf die **Verse 2 und 3** konzentrieren.

Dort heißt es „wer Freude hat am Gesetz des Herrn“.

Diese Freude will euch Gott zeigen, jeden Tag. Es ist zwar nicht so, dass wir jeden Tag wie auf Wolken laufen, auch in unserem Leben gibt es Katastrophen, Unfälle, Lügen, Gemeinheiten, auch Krankheit und Tod. Aber: In allem können wir eine Freude erleben, die für Menschen, die Jesus nicht kennen, gar nicht verständlich oder nachvollziehbar, aber erkennbar ist.

Gott schenkt uns diese Freude auch in Leid und Trauer. Ich habe euch ein **Beispiel** von einem Freund mitgebracht, der im Sterben diese Freude erlebt hat.<sup>7</sup> Ich lese aus seiner Geschichte etwas vor:

*„Ich habe so viel Spaß mit meinen Kindern, auch jetzt, wo ich so krank bin – aber ich habe viel emotionale Schmerzen gehabt...Ich bin dann rüber in den Wald gegangen und habe da allein mit Gott gesprochen, ich habe da viel geweint und ihm alles gesagt, was ich fühle...Ich habe dort den Herrn ganz nah erlebt...Dann bin ich zurückgegangen und **war voller Freude** von ihm...Es war wunderbar...Dann ging`s mir wieder gut und ich hatte Freude, ich habe dann gelacht und mit vielen Freunden gesprochen...mit ihnen gelacht...das war so lustig! Als ich im Krankenhaus zurück war, haben die Leute die Freude nicht verstanden, ich glaube manche dachten „das geht vorbei“, aber ich habe **diese Freude fast immer gehabt**...Aber immer, wenn ich mich von meinen Kindern verabschieden musste, war ich traurig, habe geweint, aber dann wieder mit Gott gesprochen... dann war die Freude wieder da.“*

Auch seine Witwe kennt diese Freude und hat ebenfalls ein Buch geschrieben: „Freude trotz allem.“<sup>8</sup> In aller Trauer hat Gott ihr diese Freude geschenkt, diese Freude, die von innen kommt, wie wir vorhin gesungen haben.

***Hinweis:** Schön sind auch eigene Freudenbeispiele oder welche von Kindern oder Mitarbeitern aus der Gemeinde.*

Diese Freude in Gott bewirkt, dass wir einem Baum gleichen, der am Wasser steht und Frucht trägt.

 (Baum am Wasser)

So steht es in Psalm 1. Wenn wir unsere Wurzeln in Gott haben, werden wir wie ein großer Lebensbaum sein, der sich ausstreckt nach Gott. Und für die Menschen um uns herum sehen wir aus wie Jemand, der Freude ausstrahlt, auch wenn die Situation nicht einfach ist.

Unser Lernvers heute ist Psalm 1 Vers 2:

Glücklich ist, wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt - Tag und Nacht. **Psalm 1,2 (Hfa).**

Gott verspricht uns, dass wir glücklich und fröhlich sein werden, wenn wir unser Leben nach ihm ausrichten und uns ständig, Tag und Nacht mit ihm beschäftigen.

Diese Freude an Gott hat Noah geholfen, als er die Arche baute und er von allen ausgelacht wurde, sie hat den Israeliten geholfen als sie statt zu kämpfen um die Mauern von Jericho herumgezogen sind und ihre Freude über Gott die Mauern zum Einstürzen brachte, nicht ihre Waffen. Diese Freude macht uns stark wie Bäume, die Nahe am Wasser stehen.

### 1.3 Kleingruppen (Kopiervorlage – siehe nächsten Seite)

<sup>7</sup> W. Koch, Ich habe Freude – Krankheit und Sterben von Joe Smalley, Buch leider vergriffen.

<sup>8</sup> F. Smalley, Freude trotz allem, Johannis-Verlag.

## Kleingruppenzettel

### Datum:

**Thema:** Psalm 1 – Die Freude am Herrn ist unsere Stärke

**Bibelstelle:** Psalm 1

**Zielgedanke:** Gott schenkt uns besondere Freude durch sein Wort, seinen Geist und durch die Gemeinschaft mit ihm und anderen Christen.

**Lernvers:** Glücklich ist, wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt - Tag und Nacht. **Psalm 1,2 (Hfa)**

## Plenumszusammenfassung

Wir beginnen heute mit einer neuen Themenreihe, den Psalmen. Daher wird dieses Plenum einen Schwerpunkt auf die Einführung in das Buch der Psalmen haben. Wir werden den Kindern dazu am Anfang einiges erklären.

Anschließend wollen wir in der Verkündigung den Psalm 1 betrachten und hier insbesondere auf die Verse 2 und 3 eingehen und uns mit der Freude, die Gott schenkt beschäftigen. Wir werden von einem Mann berichten, der diese Freude sogar im Sterben erleben durfte. Vielleicht hat jemand von euch auch ein Erlebnis der Freude mit Gott oder seinem Wort, und könnte damit das Plenum bereichern (dann meldet euch).

Zusammenfassend gehen wir nochmals auf den Lernvers ein.

### *Was sollen die Kinder aus dem Plenum mitnehmen?*

Die Kinder begreifen, dass sie mit allem zu Gott kommen können, und dass Gott ihnen in allen Lebenslagen Freude schenken möchte. Diese Freude bekommen wir, wenn wir Nahe bei Gott sind und sie macht uns stark wie Bäume am Wasser.

## Kleingruppe 1. bis 4. Klasse

**Schwerpunkt:** ✂ Bastelarbeit: Baumbilder (Muster: siehe Zusatzmaterial)

### Materialliste:

- Weißer Kartonbogen mit skizzierten Umrissen eines Baumes
- Glanzpapier (in verschiedenen Farben)
- Kleine Schwämmchen (um das Glanzpapier anzufeuchten)
- Ein Schüsselchen mit Wasser

### Möglichkeiten für die Kleingruppenzeit:

a) **Fragt** die Kinder zuerst einmal, was ihnen **mit Jesus Spaß macht!**

**Wo hat denn Jesus Spaß** an unserem Leben? *Mögliche Antworten:* Wenn wir: Für Klassenkameraden da sind, die alleine sind oder die keiner mag; älteren Menschen helfen (im Bus oder Zug aufstehen, damit sie sitzen können, aufheben, wenn ihnen etwas runterfällt); Anderen zuhören, denen es nicht gut geht; usw.

b) ✂ Auf dem Karton mit dem skizzierten Baum könnt ihr als ganze Gruppe mit dem Glanzpapier ein Bild mit einem Baum (mit Blättern und Früchten) am Wasser gestalten.

Anhand des Baumbildes wiederholt nochmals **die Bedeutung von Psalm 1.**

**Was ist das Wasser?** *Mögliche Antworten:* ...dass wir **mit Gott leben dürfen:** Wir sind gesegnet, für ein ewiges Leben berufen, dürfen Königstöchter/-söhne sein und mit Gott regieren und hier auf der Erde sind wir Zeugnis und Licht für ihn.

**Was sind die Wurzeln?** *Mögliche Antworten:* Unser Leben mit Gott: Wir gehen in die Kirche, lesen in seinem Wort, beten und hören auf ihn.

**Welche Frucht entsteht daraus?** *Mögliche Antworten:* Wir erzählen anderen von ihm, nehmen andere Kinder mit in die Kirche, dass Jesus unseren Freunden auch wichtig wird, und wir freuen uns, für Gott etwas zu tun.

**Zusammenfassung:** Nur aus der Verbindung mit Gott heraus, wenn unsere Wurzeln in ihm stecken, können wir diese Freude empfinden und dann auch weitergeben.

**Gebet:** Betet für die Kinder, dass sie große tolle Bäume werden, deren Wurzeln tief mit Gott verbunden sind!

## Kleingruppe 5. bis 7. Klasse

**Schwerpunkt:** Bibelarbeit

**Materialliste:**

- Bibeln
- Blatt mit 3 Übersetzungen aus Psalm 1 als Tabelle (LU, Hfa, Volx – siehe Zusatzmaterial)

**Möglichkeiten für die Kleingruppenzeit:**

a) **Wiederholt das Plenum mit Fragen** (siehe auch 1. bis 4. Klasse, Fragen die passen!)

**Zusatzfrage:** Damit Bäume Früchte bringen können, müssen sie immer wieder beschnitten werden. In welchem Bereich meines Lebens wäre es für mich gut, beschnitten zu werden? Wo soll oder möchte ich, dass Jesus mich verändert, damit ich mich im Glauben ganz entfalten kann und diese Freude an ihm in mir wachsen kann?

b) Ihr bekommt ein **Blatt mit den 3 Übersetzungen von Psalm 1** aus Luther, Hoffnung für Alle und der Volxbibel.

Konzentriert euch auch hier auf Verse 2 und 3. Vergleicht die unterschiedlichen Übersetzungen.

c) Als **Beispiel** für einen Mann, der sich **gegen die Spötter** durchsetzen musste und Gottes Weg treu ging, ist hier **Noah** zu nennen. Lest doch mit den Kindern noch einmal diese Geschichte durch (1. Mose 6,5-22) oder erzählt ihnen die Geschichte. Können sie sich vorstellen, wie es Noah wohl ging? Er wurde bestimmt sehr verspottet und musste sich viel anhören. Aber er ließ sich nicht beirren, und blieb dem Herrn treu.

**Fragen:** Wie ging es dann weiter? (Flut); Wie gehe ich, wie geht ihr mit Spott um?

Als **Alternative** könnt ihr auch mit ihnen **Jer. 17,7+8** lesen. Da geht es auch um den Baum am Wasser!

**Zusammenfassung:** Nur aus der Verbindung mit Gott heraus, wenn unsere Wurzeln in ihm stecken, können wir diese Freude empfinden und dann auch weitergeben.

**Gebet:** Betet für die Kinder, dass sie große tolle Bäume werden, deren Wurzeln tief mit Gott verbunden sind!

## 2 Psalm 8 – Der Mensch die Krone der Schöpfung

**Bibelstellen:** Psalm 8

**Zielgedanke:** Wir staunen mit den Psalmen, wie Gott die Menschen geschaffen hat  
Der Mensch ist die Krone der Schöpfung - einzigartig und wunderbar von Gott gemacht.

**Lernvers:** „Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!“ **Ps. 139,14 (Hfa)**

### 2.1 Vorschlag für den Ablauf

	Dauer	Uhrzeit
<b>Begrüßung und Gebet</b>	4 min	
<b>Lobpreis/Liedvorschläge</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hier bist du richtig, du bist Gott wichtig</b><sup>9</sup></li> <li>• <b>Volltreffer</b><sup>10</sup></li> </ul>	8 min	
<b>Verkündigung</b>	ca. 25 - 30 min	
<b>Lied/Liedvorschlag:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vergiss es nie, dass du lebst.</b><sup>11</sup> (<i>Wenn die Kinder es nicht kennen, eignet es sich auch als Vortragslied, am besten mit dem Text an der Wand, zum mitlesen</i>)</li> </ul>	5 min	
<b>Gebet</b>	3 min	
<b>Kleingruppenzeit</b>	ca. 15 min	

### 2.2 Plenum

#### 2.2.0 Material- und Schauspielerliste

- 🖐️🖐️ Psalmwürfel (Bastelanleitung siehe Zusatzmaterial)
- 🖐️🖐️ Bilder, die letzte Woche in den Kleingruppen entstanden sind
- 🖐️🖐️ Aquarium mit Zubehör (Kies, Wasser, Pflanzen, Steine, Fische)  
*alternativ:* digitales Aquarium (z.B. als Powerpoint – nicht im Material) *oder* gebasteltes Aquarium auf Kartonbogen, dass nach und nach entstehen kann *oder* als Flanelltafelbild
- 🖥️ Powerpoint mit Psalm 8, Psalm 139 und 🖼️ Bildern (im Zusatzmaterial)
- ⓘ Harfenmusik von CD<sup>12</sup>
- ⓘ 📺 DVD „Was ist was - Gehirn“ (Filmausschnitte teilweise im Zusatzmaterial)
- ⓘ 🎬 Film zu „finger boarding“ (z.B. von [www.youtube.de](http://www.youtube.de))

<sup>9</sup> Daniel Kallauch, CD *Ich bin ein Bibelfan*, cap! music.

<sup>10</sup> Daniel Kallauch, CD *Gott vergisst seine Kinder nie*, cap! music.

<sup>11</sup> Buch: *Feiert Jesus 1*, 231, Hänssler Verlag.

<sup>12</sup> Z.B. *Andreas Vollenweider*, „Behind the gardens...“; Titel 2.

## 2.2.1 Einstieg

Seit letzten Sonntag sind wir in einer neuen Themenreihe: Die Psalmen!

Psalmen sind das Herz der Bibel. Psalmen sind Lieder und Gebete mit denen gelobt, gedankt und geklagt wird...



*(Wir haben einen großen Psalmenwürfel aus einem quadratischen Karton gebastelt; auf allen 6 Seiten sind Verse aus dem Psalm der vergangenen Woche. Wir lassen ein Kind den Würfel werfen und den Vers, als Einstieg in die Wiederholung von letzter Stunde, vorlesen.)*

Der Vers ist aus Psalm 1, mit dem letzten Sonntag unsere Themenreihe über die Psalmen begonnen hat. Wir haben aus Psalm 1 ein wunderbares Bild bekommen: „Der Baum, der nah´ am Wasser steht und Frucht trägt jedes Jahr...“ - der Baum beschreibt das Leben eines Menschen, der ganz („nah´ am Wasser steht“) eng mit Gott verbunden ist und („Frucht trägt“) viel Gutes tut in seinem Leben.

Die Kleingruppen haben mit Glanzpapier Bilder von diesem Baum gemacht, die ganz verschieden und doch alle ganz toll geworden sind.



*(Abfotografierten Bilder über Powerpoint oder die original Bilder von letzter Woche zeigen)*

## 2.2.2 Verkündigung

Im 2. Teil über die Psalmen wollen wir staunen – Staunen darüber, wie Gott uns Menschen geschaffen hat. Dazu lesen wir heute den Psalm 8.

Über die Hälfte der Psalmen wurden von König David geschrieben, viele der Psalmen wurden als Lieder geschrieben ( – daher haben wir ein Bühnenbild mit König David, der auf einer Harfe spielt; vermutlich hat er ein ähnliches Instrument gespielt....)

Der Psalm 8 ist ein Loblied Davids auf die Schöpfung. Stellt euch David vor, wie er Gott mit diesen Worten lobte und dazu Harfe spielte:



*(Ein Mitarbeiter liest zu Harfenmusik den Psalm 8 aus der Hfa vor und gleichzeitig wird er per Beamer an der Wand mitzulesen sein.)*



*(Wir richten auf der Bühne ein Aquarium ein: Aquarium → Kies rein, Wasser rein, Pflanzen rein, Mooskugel rein, Steine rein, Holz rein... ganz verspielt einrichten und sich daran freuen → Pumpe installieren und anmachen → Deckel drauf und Licht anmachen → Fertig!?)*

**Frage an die Kinder:** Gefällt es Euch? (Den Kindern fällt natürlich auf, dass die Fische fehlen.)

Ach ja, ein Aquarium ohne Fische macht eigentlich gar keinen Sinn, oder?





*(Die Fische kommen dazu)*

Wir kaufen und richten ein Aquarium natürlich nur ein, wenn wir auch Fische wollen. Die Fische sind eigentlich der Sinn (der Grund) eines Aquariums!

Genauso wäre es, wenn Gott die Erde ohne Menschen geschaffen hätte. Das würde keinen Sinn machen. Gott hat die Erde nur so wunderbar „eingerichtet“, weil er uns Menschen dazu wollte! Eine Erde ohne Menschen wäre wie ein Aquarium ohne Fische. Ein Aquarium macht nur Sinn mit Fischen; die Erde macht nur Sinn mit uns Menschen.

In Psalm 8, Vers 6 steht über den Menschen: „Du hast ihn als Krone der Schöpfung erhoben und ihn mit hoher Würde bekleidet. Nur DU stehst über ihm!“ (**Hfa – unrevidierte Version**)

Der Mensch ist die Krone der Schöpfung! Wir Menschen denken manchmal ganz anders. Wir denken, die Erde wäre besser dran ohne uns, weil die Menschen so viel Dreck machen und auch vieles zerstören...).

  Aber Gott hat uns Menschen als **Krone der Schöpfung** gemacht; zuerst hat er diese wunderbare Erde gemacht und dann die Krone obendrauf gesetzt: den Menschen!

Wenn wir den Menschen so anschauen, wie es sich Gott gedacht hat, ergibt das ein ganz anderes Bild von ihm. Gott hat die Erde nur für uns gemacht!

Das heißt natürlich nicht, dass wir sie kaputt machen dürfen.... Der Fisch wäre doch blöd, wenn er sein Aquarium kaputt machen würde; er braucht doch diesen Glaskasten zum Leben: das Wasser, die Pflanzen, die Sauerstoffpumpe.... Der Fisch ist total abhängig davon; er könnte nicht überleben, wenn wir ihn da rausnehmen, oder das Wasser ausläuft, oder die Pumpe aufhört...

Genauso abhängig ist der Mensch von der Erde! (Wir wissen alle, dass es für uns Menschen gefährlich wird, wenn wir die Erde kaputt machen.)

In 1. Mose 1 wird beschrieben wie Gott die Welt machte: Himmel und Erde; Tag und Nacht; Wasser und Land; Pflanzen und Tiere; Sonne, Mond und Sterne; Adam und Eva...



Vers 31: Dann betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte: Es war sehr gut! Es ist sehr gut! Es ist perfekt! Die Welt ist perfekt für uns Menschen zum Leben! Und auch der Mensch ist perfekt gemacht!

  (Psalm 139, 13-16 vorlesen (lassen) im Hintergrund wieder Harfenmusik.)



Im Psalm 139 steht über den Menschen:



- wunderbar und einzigartig gemacht
- großartig geschaffen
- kunstvoll gebildet

*Man muss bei diesen Versen an die Geburt eines Kindes denken. Wenn man ein Kind so zum allerersten Mal sieht, kann man nur Staunen: Dieser kleine Mensch kommt zur Welt und ist perfekt geschaffen! Bis ins kleinste Detail perfekt! Faszinierend sind z.B. die unglaublichen Hände, perfekt mit Fingernägeln.*

  (Babybilder zeigen, z.B. von einem der eigenen Kinder)

Eigentlich ist der ganze Körper eines Menschen faszinierend in seiner Perfektion. Es ist wie ein großer Apparat, wo alles aufeinander abgestimmt ist. Das wäre sehr aufwendig und würde zu lange dauern, wenn wir uns das alles anschauen wollten. Deshalb wollen wir uns als Beispiel nur die Hände genauer ansehen:

  (Wir zeigen Filmausschnitte über die Hand aus „Was-Ist-Was“, Körper und Gehirn, Kapitel „Hand“ und „Haut“.)

  **Ausführungen zur Hand** (Hinweis: erarbeitet und vorgetragen von einer 7. Klässlerin):

Sag mal, findet ihr das nicht auch Hammer, was alles in so einer Hand drin steckt, damit sie funktioniert. Also ich finde es voll cool und es gibt ja wirklich größere Dinge als unsere Hand. Ich meine, man denkt ja schon, dass jeder Finger einen oder zwei Knochen hat und dann kommt noch so ein Verbindungsknochen, der die Finger verbindet (*an der Hand zeigen*). Aber es ist nicht so, in einer Hand sind alleine 27 Knochen.

Und um die Hand und die Finger richtig zu bewegen braucht man 33 Muskeln die im Unterarm liegen. Damit wir mit unseren Händen fühlen können und damit das funktioniert, sitzen da unter der Fingerkuppel 17.000 Fühlkörperchen zum Fühlen. ich finde das echt faszinierend. Was das Tolle daran ist, dass es unmöglich ist unsere Hand nachzubauen und wir sind mit unserer Technik ja schon relativ weit. Da muss sich Gott dabei so viel ausgedacht haben, damit es kein Mensch nachmachen kann. Das ist eigentlich das was ich euch sagen will. Nämlich, dass Gott uns wunderbar gemacht hat, so wie wir sind und sich eine Menge dabei gedacht hat.

**Abschlusslied** (auch als Vortragsglied möglich): „Vergiss es nie, dass Du lebst war keine eigene Idee...“

**Klassen 1 bis 4 gehen anschließend in die Kleingruppen, Klassen 5 bis 7 bleiben im Plenumssaal**

*Für die „Großen“ haben wir heute eine Überraschung:*

Abschließend zeigen wir etwas sehr aktuelles und originelles, was man auch mit den Händen, Fingern und Fingerspitzengefühl machen kann: „finger boarding“:

📌 (Kleinen Filmclip über finger boarding zeigen<sup>13</sup>)

...und begrüßen einen „Fingerboarder“, der heute bei uns zu Gast ist. Er hat einen kleinen „Übungsplatz“ aufgebaut und zeigt euch jetzt während der Kleingruppenzeit wie das funktioniert!

**Hinweis:** *Falls sich kein geeigneter Finger boarder als Ehrengast finden oder begeistern lässt, wird sich mit Sicherheit eine Person mit einer anderen Fingerfertigkeit (z.B. „pen spinning“ – Stift-Finger-Tricks oder Jonglage oder Lösen des Rubiks(zauber)würfel oder „cup stacking“ (Becher auftürmen) oder einen klassischen Gitarrenspieler) finden, die den älteren Kindern etwas faszinierendes zeigen und im Ansatz beibringen kann. Dementsprechende Videos lassen sich bei Youtube oder per google finden.*

## 2.3 Kleingruppen (Kopiervorlage – siehe nächsten Seite)

---

<sup>13</sup> z.B. [http://www.myvideo.de/watch/4790770/Fingerboarding\\_comercial](http://www.myvideo.de/watch/4790770/Fingerboarding_comercial). Datum des Zugriffs: 16.04.2010.



## Kleingruppenzettel

### Datum:

**Thema:** Psalm 8 – Der Mensch, die Krone der Schöpfung

**Bibelstellen:** Psalm 8; Psalm 139,13-16

**Zielgedanke:** Wir staunen mit den Psalmen, wie Gott die Menschen geschaffen hat. Der Mensch ist die Krone der Schöpfung - einzigartig und wunderbar von Gott gemacht.

**Lernvers:** „Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!“ **Psalm 139,14 (Hfa)**

## Plenumszusammenfassung

Zu Beginn wird nochmals kurz allgemein auf die Psalmen eingegangen. Der für diese Einheit neue große Psalmenwürfel mit Versen aus dem 1. Psalm, wird geworfen, und der Vers wird zur Wiederholung von letzter Woche vorgelesen. Zur Wiederholung werden auch die Bilder aus den Kleingruppen gezeigt, die zu dem „Baum, der nah am Wasser steht und Frucht trägt jedes Jahr...“ aus Psalm 1 gemacht wurden.

1) Wir lesen den Psalm 8 vor. Schwerpunkt wird Vers 6 sein: Der Mensch ist die Krone der Schöpfung! Wir richten auf der Bühne ein Aquarium ein; zunächst ohne Fische. Das wäre so, als wenn Gott die Erde ohne Menschen geschaffen hätte. Dabei richten wir ein Aquarium doch nur ein, wenn wir auch Fische wollen. Gott hat auch die Erde nur „ingerichtet“ weil er Menschen wollte! Das Aquarium macht nur Sinn mit Fischen; die Erde macht nur Sinn mit Menschen. Die Fische sind total abhängig vom Aquarium; Menschen sind total abhängig von der Erde.

2) Wir lesen Psalm 139, 13-16 vor: Wir sind wunderbar, einzigartig, großartig gemacht, kunstvoll gebildet. Wir wurden nach dem Ebenbild Gottes geschaffen (Mose 1,26). Die Perfektion des menschlichen Körpers bringt uns zum Staunen: Das wird am Beispiel der Hand verdeutlicht. Abschließend zeigen wir für die „Großen“ noch etwas sehr Originelles zum Thema Fingerfertigkeit.

### *Was sollen die Kinder aus dem Plenum mitnehmen?*

Der Mensch ist die Krone der Schöpfung - einzigartig und wunderbar von Gott gemacht. Ohne ihn wäre die Erde wie ein Aquarium ohne Fische.

## Kleingruppe 1. bis 4. Klasse Mädchen

**Schwerpunkt:** ✂ Bastelarbeit: Kronen

### Materialliste:

- Goldener Fotokarton; Glitzersteine, Perlen...
- Kronenvorlagen (Ein Streifen Karton mit Zacken als Schablone; Vorschlag im Zusatzmaterial)
- Scheren und Klebstoff
- Eine Bibel

### Möglichkeiten für die Kleingruppenzeit:

a) ✂ Die Kinder basteln eine Krone und verzieren sie mit Steinen.

Der Mensch ist die Krone der Schöpfung: Bitte lest dazu nochmals den Psalm 8 und „krönt“ die Kinder mit den selbst gebastelten Kronen.

b) 3. und 4. Klasse kann auch Psalm 139, 13-16 nochmals lesen und überlegen:

„Was ist so einzigartig und wunderbar an mir?“, „Was kann ich gut?“ oder die Kinder sagen sich gegenseitig: „Ich finde, das kannst Du gut...“ (**Passt bitte auf, dass das nicht nach hinten losgeht und sie sich nur dummes Zeug sagen oder sich beleidigen.**)

Eventuell könnt Ihr Euch als KG-Leiter etwas überlegen, was Ihr zu den Kindern sagt: „An Dir ist einzigartig/wunderbar, dass... Das kannst Du echt gut...“

**Gebet:** Dankt Gott dafür, wie wunderbar er euch gemacht hat.

## Kleingruppe 1. bis 4. Klasse Jungs

**Schwerpunkt:** ✂ Bastelarbeit: Fingerabdrücke

**Materialliste:**

- Arbeitsblatt Fingerabdrücke (siehe Zusatzmaterial)
- Stempelkissen

**Möglichkeiten für die Kleingruppenzeit:**

a) Lest mit den Kindern Psalm 8,4-9 und Psalm 139, 13-16 und veranschaulicht die Einzigartigkeit des Menschen.

Macht mit der ganzen Gruppe Fingerabdrücke, die sie sich gegenseitig auf ihre Fingerabdruckarbeitsblätter machen.

b) 3. und 4. Klasse kann auch überlegen: „Was ist so einzigartig und wunderbar an mir?“, „Was kann ich gut?“ oder die Kinder sagen sich gegenseitig: „Ich finde, das kannst Du gut...“ (**Passt bitte auf, dass das nicht nach hinten losgeht und sie sich nur dummes Zeug sagen oder sich beleidigen.**)  
Eventuell könnt Ihr Euch als KG-Leiter etwas überlegen, was Ihr zu Euren Kindern sagt: „An Dir ist einzigartig und wunderbar, dass... Das kannst Du echt gut...“

**Gebet:** Dankt Gott dafür wie wunderbar er euch gemacht hat.

## Kleingruppe 5. bis 7. Klasse

**Schwerpunkt:** „Fingerfertigkeit“ im Plenumsraum

**Materialliste:** Fingerfertigkeitzubehör

**Möglichkeiten für die Kleingruppenzeit:**

a) Die Älteren dürfen im Plenumsaal bleiben und mit einem Gast (oder Mitarbeiter) Fingerfertigkeit bestaunen und selber etwas üben.

b) Mit den älteren Mädchen kann man auch über Umweltschutz diskutieren, falls sie sich nicht von der Fingerfertigungsübung faszinieren lassen → Wie ist Psalm 8, 7 zu verstehen? (*Wiederholt den Vergleich mit den Fischen, für die das Aquarium extra eingerichtet wurde und auf das sie zum Leben aber auch angewiesen sind....*). Sprecht mit ihnen über die Ansicht, die in diesem Alter oft vertreten wird: „Die Erde wäre besser dran, wenn es den Menschen nicht gäbe; der Mensch schadet der Erde“

## 3 Psalm 91 – Bei Gott erfahren wir Schutz und Geborgenheit

**Bibelstelle:** Psalm 91,1-5.11-12

**Zielgedanke:** Wir dürfen bei Gott Schutz und Geborgenheit erfahren.

**Lernvers:** „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott auf den ich hoffe“ **Psalm 91,1-2 (LU<sup>14</sup>)**

### 3.1 Vorschlag für den Ablauf

	Dauer	Uhrzeit
<b>Begrüßung und Gebet</b>	4min	
<b>Einstieg/Wiederholung</b>	3 min	
<b>Lobpreis/Liedvorschläge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hilfe in der Not</b><sup>15</sup></li> <li>• <b>Gott sendet seine Engel</b><sup>16</sup></li> </ul>	8 min	
<b>Verkündigung</b>	ca. 15 min	
<b>Gebet</b>	3 min	
<b>Kleingruppenzeit</b>	ca. 20 min	

### 3.2 Plenum

#### 3.2.0 Material- und Schauspielerliste

- 🖐️🖐️ Psalmwürfel (siehe Zusatzmaterial)
- ⓘ CD mit *Lied Psalm 91*<sup>17</sup> oder ⓘ Harfenmusik von CD<sup>18</sup>
- 🖐️🖐️ **Dekoration und Gegenstände zur Veranschaulichung:** Auf der Bühne befinden sich ganz viele aufgespannte bunte Schirme als Dekoration. **Hinweis:** Die Mitarbeiter werden im Kleingruppenzettel dazu aufgefordert Schirme mitzubringen. Evtl. eine Woche vorher schon informieren.
- 🖐️🖐️ ein aufgeblasenes Planschbecken und Gießkanne voller Wasser
- 🖐️🖐️ einen Schild, einen Flügel, einen Engel (der aus einer Sperrholzplatte zu einem anderen Anlass einmal gebaut wurde) und Zeichnungen/Bilder von einer Burg ggf. aus der Region zur Veranschaulichung bereit.
- 🖐️🖐️ Auf einer Flipchart ist eine große Hand abgebildet; auf jedem der 5 Finger ein Buchstabe: „S“ für Schirm; „S“ für Schirm; „B“ für Burg; „F“ für Flügel; „E“ für Engel
- 🖐️🖐️ Schokoküsse (sollten für jedes Kind reichen) mit je einem (Eis-)Papierschirmchen

<sup>14</sup> Luther 1984, die Bibel.


<sup>15</sup> Frank Badalie, CD *Lieder aus dem Vaterhaus*, cap! music.

<sup>16</sup> Frank Badalie, CD *Lieder aus dem Vaterhaus*, cap! music.

<sup>17</sup> *Lied Nr. 5: „Gott schützt uns“*, CD *„Leben in Fülle“*, Gerth Medien.


<sup>18</sup> Z.B. *Andreas Vollenweider*, *„Behind the gardens...“*; Titel 2.

### 3.2.1 Einstieg

 (Mit dem Psalmenwürfel halten wir einen kurzen Rückblick auf den vergangenen Sonntag. Wir würfeln und lesen einen Vers aus Psalm 8 zum Thema „Der Mensch ist die Krone der Schöpfung“ oder „Gott hat uns Menschen großartig und einmalig geschaffen“. Wir erinnern die Kinder auch noch an den Baum aus Psalm 1.)

### 3.2.2 Verkündigung



Der Psalm 91 hat die „Überschrift“: Unter Gottes Schutz. Ich habe euch dazu verschiedene Gegenstände zum Thema „Schutz“ mitgebracht:


 **SCHIRME:** Sie sind ein Zeichen für Schutz. Sie schützen uns vor Regen.

Das kann schon sehr unangenehm sein, wenn man in den Regen kommt und so richtig nass wird. Oder wer von euch fühlt sich manchmal so, dass er sagen möchte: „Alles, wirklich alles prasselt auf mich nieder...!“ Es gibt Situationen, in denen man ganz viel erledigen muss: Vokabel lernen, Aufsatz schreiben, Präsentation in MNK fertig stellen, zum Turnen will ich heute auch noch, dann kommt meine Mutter und will, dass ich mein Zimmer aufräume....Da fühlt man sich gedrückt, niedergeschlagen, alles prasselt auf einen nieder.... Möchte man sich da nicht gerne unter einen Schirm stellen, der vor Regen und vor Sonne schützt und Geborgenheit gibt.

 (Wir hören den Psalm 91 von einer CD)

Alternativ:



  (Ein Mitarbeiter liest zu Harfenmusik den Psalm 91 (Verse 1-6 und 11-14) aus der LU vor und gleichzeitig wird er per Beamer an der Wand mitzulesen sein.)

 **SCHILD:** Das Schild gehörte früher zur Kampfausrüstung eines Ritters. Er trug eine Rüstung und hatte ein Schild zum Schutz vor Angriffen, zum Schutz vor Pfeilen des Gegners.

Wir leben zwar nicht mehr im Mittelalter, aber diese giftigen Pfeile fliegen immer noch. Auch wenn uns keine richtigen Pfeile treffen, so können wir doch manchmal von anderen Menschen angegriffen und verletzt werden, wie mit Pfeilen. z.B.. in Situationen wie dieser: Da stand eine Gruppe von Mädchen beieinander: „Äh, schau mal wie eklig die Klamotten von der dort aussehen“, „Stimmt, die hat sie bestimmt aus dem Rot-Kreuz-Container“, „Mir tun meine Augen weh, wenn ich da bloß anschauen muss“.....


Das sind giftige Pfeile des Lästerns, die uns in die Brust treffen können.

Das Mädchen hat gespürt, dass sie über sie reden und ging zu den anderen hin und sagte: „Habt ihr gerade über mich geredet? Wenn ihr ein Problem mit mir habt, dann sagt es mir doch!“ Wie gut, wenn wir da ein „unsichtbares“ Schild hinhalten können und uns diese Worte nichts ausmachen, nicht weh tun können. Gott kann uns vor solchen Worten schützen. Das ist wie ein Schild, das uns schützt vor solchen Lästermäulern. Gottes Schild ist unser Schutz, dass uns solche Worte nichts mehr anhaben können.


  **BURG:** Bei dieser Burg kann man die mächtigen Mauern (riesige Schutzmauern) sehen, einen großen Aussichtsturm, einen großen Rittersaal, die Waffenkammern. Das ist ein wunderbares Bild für einen sicheren Ort; manchmal wünschen wir uns einen solchen sicheren Ort, wo wir geschützt sind.

So ist es, wenn Du bei Gott bist, da ist es wie auf einer sicheren Burg, andere können dir nichts anhaben. Gott bietet uns dies an: „Wenn du bei mir bist, dann ist das so, wie wenn du in einer Burg bist, dann können dir Andere nichts anhaben!

So ist er zum Beispiel unsere Burg, wenn wir krank sind oder uns völlig hilflos anderen ausgeliefert fühlen oder wir etwas schlimmes erlebt haben. Dann können wir zu Gott kommen. Er schützt uns.

 **FLÜGEL:** Habt ihr schon mal die Flügel von einem kleinen Küken gefühlt: wie schön, weich, flauschig und angenehm... Unter den Flügeln einer Henne findet ein Küken Zuflucht, die Flügel bedecken es ganz und es fühlt sich einfach geborgen, sicher und wohl. Bei Flügeln denken wir aber auch an einen Adler, der mit großen Schwingen davonfliegt. Das ist einfach ein schönes Bild, wie wir bei Gott wie unter Flügeln Schutz finden und mit großem Flügelschlag einfach davonfliegen können, einfach frei, erhaben und schwerelos leben.

Gott ist da, wenn wir uns einsam fühlen, er gibt uns Zuflucht. Du darfst zu Gott kommen, wenn du Kummer hast und du kannst bei Gott erleben, wie er dich aufrichtet und dich mit neuer Kraft beflügelt.

 **ENGEL:** Und dann sind sie da, unsichtbar oder manchmal auch erlebt: Da denke ich an ein Mädchen, dass neulich ganz aufgeregt erzählte: „Ich hatte gerade einen Fahrradunfall, der war ziemlich krass. Mir ist fast nichts passiert. Ich glaube, ich hatte einen Schutzengel.“


Gott bietet es an: Wenn Du möchtest, dann stelle ich meine Engel um Dich.

Ein solches Angebot kann ich doch nur annehmen und mit 5 Fingern einschlagen: „give me five“ (mit einem Kind einschlagen).

Da haben wir doch unsere 5 Finger mit unseren 5 Buchstaben: S für Schirm; S für Schild; B für Burg, F für Flügel und E für Engel; S S B F E - (*give me five*): Das soll uns daran erinnern, das wir unter Gottes Schutz stehen.

(Lückentext mit Lernvers Psalm 91,1-2 (mit dem Wort *SCHIRM*) an der Tafel oder Flipchart ausfüllen und miteinander lesen: „Wer unter dem \_ \_ \_ \_ \_ des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott auf den ich hoffe.“ Psalm 1,1)

Zum Veranschaulichen steigt ein Mitarbeiter mit einem Schirm in das Planschbecken und ein anderer Mitarbeiter gießt aus einer Gießkanne Wasser darüber: Wer unter dem Schirm Gottes steht, der ist beschirmt – Wer unter Gottes Schutz steht, dem kann nichts passieren.

 Abschließend gehen die Kinder in die Kleingruppen mit Schokoküssen, in denen ein kleines buntes Papierschirmchen (Eis-Schirmchen) steckt, damit sie sich durch den kleinen Schirm an den Psalm erinnern können.

### 3.3 Kleingruppen (Kopiervorlage – siehe nächsten Seite)

## Kleingruppenzettel

### Datum:

**Thema:** Psalm 91 – Bei Gott erfahren wir Schutz und Geborgenheit.

**Bibelstelle:** Psalm 91,1-5.11-12

**Zielgedanke:** Wir dürfen bei Gott Schutz und Geborgenheit erfahren.

**Lernvers:** „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott auf den ich hoffe“ **Psalm 91,1-2 (LU)**

### Wichtiger Hinweis:

Einfach spitze wäre, wenn Ihr für Sonntag **alle Schirme**, die Ihr zur Verfügung habt, **mitbringen** könntet. Damit könnten wir „Schirm und Schutz“ in der Dekoration sichtbar werden lassen. Nach dem Gottesdienst nimmt jeder seine Schirme wieder mit.

## Plenumszusammenfassung

Mit einem Rückblick (Psalmenwürfel) auf das vergangene Mal starten wir in diesen Sonntag.

Dann werden verschiedene Gegenstände oder Abbildungen genutzt, um folgende Schutzangebote Gottes aus Psalm 91 sichtbar werden zu lassen: Schirm, Schild, Burg, Flügel und Engel.

Dabei wird beschrieben, wovor sie schützen oder wie sie schützen, womöglich dürfen wir es konkret erleben. (Lasst Euch überraschen.)

Mit Hilfe des Lernverses werden dann die Grundaussagen nochmals gebündelt.

### Was sollen die Kinder aus dem Plenum mitnehmen?

Dass sie bei Gott Sicherheit und Geborgenheit finden können und zwar in allen Lebenslagen.

## Kleingruppe 1. bis 4. Klasse

**Schwerpunkt:** Gottes Schutzangebote in Bild oder Geschichten lebendig werden lassen.

### Materialliste:

- Ein großes Plakat oder mehrere kleine Blätter
- Malstifte
- *Optional:* Geschichte von Frau Weiß<sup>19</sup>

### Möglichkeiten für die Kleingruppenzeit:

- a) Wer gerne bastelt oder malt, könnte mit seiner Gruppe auf einem Plakat die fünf Schutzangebote Gottes (Schirm, Schild, Burg, Flügel und Engel) „sichtbar“ werden lassen.
- b) Eine weitere Möglichkeit: Jeder sucht sich seine Sache aus und malt auf ein Extrablatt sein eigenes Bild. Als Titel für das Bild schreibt Ihr, sofern die Kinder nicht selbst schreiben können:  
\_\_\_\_\_ (Name des Kindes) ist unter Gottes Schutz!

<sup>19</sup> Aus: E. Grotz (Hrsg), die sprechende Tapete, Frau Weiß, KEB Materialien.

- c) Wer lieber die Variante „Erzählen“ nutzen möchte, berichtet von Erlebnissen, z.B. Zelten im Urlaub, als ein Unwetter alles „unter Wasser setzte“.  
Passend wären Situationen, in denen deutlich wird, wie wichtig Schutz und Sicherheit sind, z.B. in einer fremden Gegend (ohne Navigationssystem) unterwegs sein, nicht wissend, ob der Weg stimmt oder ein Kind berichtet von seinem Unwohlsein, über mehrere Stunden alleine Zuhause zu sein.
- d) Eine weitere Variante, ab Klasse 4 wäre die Geschichte von Frau Weiß, in der eine Henne ihre Küken vor Feuer schützt, dabei aber ihr Leben lässt.

**Gebet:** Mit gemeinsamem Gebet und dem Vaterunser könnt Ihr die Zeit mit den Kindern beenden.

### Kleingruppe 5. bis 7. Klasse

**Schwerpunkt:** Bibelarbeit: Auf Gottes Schutzangebote im Alltag achten lernen.

**Materialliste:**

- Blatt mit 3 Übersetzungen aus Psalm 1 als Tabelle (LU, Hfa, Volx<sup>20</sup> – siehe Zusatzmaterial)
- *Optional:* Geschichte von Frau Weiß<sup>21</sup>

**Möglichkeiten für die Kleingruppenzeit:**

- a) Ein Textblatt mit Psalm 91 in drei Übersetzungen bietet die Möglichkeit nochmals den Psalm durchzulesen. Mit Farbe könnte jeder seine „wichtigen“ Aussagen markieren.
- b) Diejenigen, die gerne auswendig lernen, suchen sich ihre „Lieblingsübersetzung“. (Eure Kinder in der Kleingruppe würden gewiss staunen, wenn Ihr den Psalm auch auswendig lernen würdet!)
- c) Bei den Großen kann darüber nachgedacht werden, was das in ihrem Leben heißen könnte, dass Gott für sie wie eine Burg sein möchte.
- d) Der Begriff Schutzengel ist uns nicht fremd, wer will kann berichten lassen, was die Kinder bereits in diesem Zusammenhang erlebt haben oder welche „Begegnungen“ ihr hattet.

*Wir dürfen Gottes Schutz ständig erleben, manches vielleicht nicht bewusst wahrnehmen oder gar übersehen, aber Gott bleibt sich treu.*

- e) Wer möchte, kann bei den Großen die Geschichte mit der Henne Frau Weiß vorlesen, unter deren Flügel ihre Küken Schutz finden.

**Gebet:** Gebet und Segen können die Zeit mit den Kindern beschließen.

---

<sup>20</sup> Volxbibel.

<sup>21</sup> Aus: E. Grotz (Hrsg), die sprechende Tapete, Frau Weiß, KEB Materialien.

## 4 Psalm 51 – Gott vergibt uns und schenkt uns ein neues Herz

**Bibelstelle:** Psalm 51,3-5.8-14

**Zielgedanke:** Die Psalmen zeigen uns auch wie wir mit Schuld umgehen können. Schuld, die wir Gott bringen, wird vergeben. Gott „wäscht“ unser Herz rein.

**Lernvers:** Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott; erneuere mich und gib mir Beständigkeit!  
**Psalm 51,12 (Hfa)**

### 4.1 Vorschlag für den Ablauf

	Dauer	Uhrzeit
<b>Begrüßung und Gebet</b>	4 min	
<b>Einstieg – nur Wiederholung</b>	3 min	
<b>Lobpreis/Liedvorschläge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gott vergibt, er reinigt uns...</b><sup>22</sup></li> <li>• <b>Weil du mich liebst</b><sup>23</sup></li> </ul>	8 min	
<b>Verkündigung</b>	ca. 20 min	
<b>Gebet</b>	3 min	
<b>Kleingruppenzeit</b>	ca. 20 min	

### 4.2 Plenum

#### 4.2.0 Material und Schauspielerliste

- 🖐️🖐️ Psalmwürfel (siehe Zusatzmaterial)
- 🖐️🖐️ stabile Glasscheibe oder Plexiglasscheibe, von beiden Seiten mit Schlamm verreckt
- 🖐️🖐️ Scheinwerfer, der ein Herz auf die Scheibe projizieren kann (z.B. Herzform aus einem großen Karton ausgeschnitten und innen mit dem Scheinwerfer ausgestattet)
- 🖐️🖐️ Waschmittelverpackungen und -flaschen als zusätzliche Dekoration
- 🖥️ Powerpoint mit den Versen aus Psalm 51 (siehe Zusatzmaterial)
- 📻 Harfenmusik von CD<sup>24</sup>

#### 4.2.1 Einstieg



(Ein Kind würfeln lassen und ein anderes Kind darf als Wiederholung vom letzten Mal kurz etwas zu dem Vers sagen.)

Falls beim letzten Thema in den Kleingruppen Bilder entstanden, können diese zur Wiederholung noch dazugenommen werden.)

<sup>22</sup> Frank Badalie, CD *Lieder aus dem Vaterhaus*, cap! music.

<sup>23</sup> CD *Lieder aus Promiseland 3*, Gerth Medien.

<sup>24</sup> Z.B. *Andreas Vollenweider*, „Behind the gardens...“; Titel 2.



## 4.2.2 Verkündigung



Bisher haben wir schon verschiedenste Themen der Psalmen angeschaut: Begonnen haben wir damit, dass Gottes Wort uns Freude schenkt. (Psalm 1) Dann haben wir gelernt, dass der Mensch die Krone der Schöpfung ist (Psalm 8) und letzte Woche ging es darum, dass wir unter Gottes Schutz stehen (Psalm 91).

Heute wollen wir mit einem weiteren Psalm ein spannendes Thema anschauen: Umgang mit Schuld! Wisst ihr, jeder von uns macht sich schuldig, weil wir uns in Gedanken, Worten und Taten gegenüber anderen Menschen und auch gegenüber Gott falsch verhalten. Da sind alle Menschen gleich. Kein Mensch schafft es immer freundlich, nett, ehrlich, hilfsbereit usw. zu sein. Jeder tut Dinge, die andere Menschen oder Gott verletzen. Gott hat uns zwei „Organe“ gegeben, die Schuld bemerken. 1. unser Gewissen, das zeigt uns, ob unser Verhalten richtig oder falsch war und 2. unser Herz, wo wir unsere Entscheidungen treffen. Wenn wir etwas getan haben, das nicht richtig war, bekommen wir ein schlechtes Gewissen und in unserem Herzen wissen wir, das war nicht gut.

Das gehört seit Adam und Eva ganz normal zum Menschsein dazu. Wir machen uns durch falsches Handeln, Reden und Denken schuldig. Und Schuld trennt uns von Gott und unseren Mitmenschen.

Deshalb sind ja auch Ostern, und besonders Karfreitag so wichtig. Jesus kam genau aus diesem Grund. Er starb, damit unsere Schuld vergeben ist und unsere Freundschaft zu Gott und den Menschen wieder in Ordnung kommen. Durch Vergebung befreit uns Jesus von Schuld.


Auch David wusste schon, dass Gott Schuld nicht nur bestraft, sondern auch vergibt. Obwohl Jesus noch gar nicht auf der Welt war, hat David es selber erlebt, dass Gott uns Menschen unsere Schuld vergeben will. David weiß, dass der Mensch Gott darum bitten kann. In einigen seiner Psalmen tut David das auch und wir wollen dazu ein paar Verse aus dem Psalm 51 hören. Ihr könnt sie auch an der Leinwand mitlesen.

  (Ein Mitarbeiter liest zu Harfenmusik Verse 3 bis 5 und 8 bis 14 aus Psalm 51 (Hfa) vor und gleichzeitig wird er per Beamer an der Wand mitzulesen sein.)

### **Veranschaulichung: dreckige Scheibe (siehe Skizze im Zusatzmaterial)**

Unser Psalm gebraucht ein sehr schönes Bild für die Vergebung von Schuld/Sünde. Wenn Gott uns vergibt, dann wäscht er die Schuld von uns ab.

Schauen wir uns nochmals die Verse aus Psalm 51 an. In den Versen 4, 9 und 12 kommt das Wort waschen oder reinigen vor.

 Ich hab hier eine Scheibe, die ziemlich dreckig ist. Wenn ein Fenster dreckig ist und man nicht mehr durchschauen kann, ist das beim Autofahren z. B. sehr gefährlich. Wenn Schuld die Fenster zu unserem Herzen dreckig macht, kann Gottes Licht nicht mehr richtig in unser Leben scheinen. Deshalb muss Gott unsere Herzensscheiben putzen. Er tut das, wenn wir ihn um Vergebung bitten.

*(Scheibe auf der Seite der Kinder putzen)*

Na nu, die Scheibe ist ja immer noch dreckig? Natürlich, jede Scheibe hat zwei Seiten.

*(Scheibenrückseite putzen – diese Seite muss sehr dreckig sein, damit nach dem Putzen der Vorderseite noch kein Scheinwerferlicht von hinten durchscheint, sondern erst wenn hinten der Dreck weicht. Unbedingt gut unterlegen und genug Lappen, Eimer und Wasser parat haben. Wenn das „erscheinende Herz“ technisch nicht umsetzbar ist, ändert sich nichts an der Verkündigung. Lediglich der „WoW-Effekt“ fehlt. Auf jeden Fall vorher ausprobieren)*

Erst wenn die Scheibe außen und innen geputzt ist, kann das Licht wieder richtig durchscheinen (und wir sehen ein strahlendes Herz auf der Scheibe).

Auch in unserem Leben gibt es ein Außen und ein Innen. Es gibt Dinge, die sehen die Menschen sofort. Wenn jemand sich nicht mehr daneben benimmt oder wieder freundlich ist nach einem Streit, dann ist das wie eine außen geputzte Scheibe. Denn manchmal ist man in Wirklichkeit immer noch sauer, aber man zeigt es dem anderen nicht.

Da muss erst noch innen sauber gemacht werden. Gott muss unser Herz sauber machen, damit wir wieder gut über andere denken. Ein anderes Wort dafür, ist Vergebung.

David betet im Psalm, dass Gott ihn reinigt, ja ihm sogar ein neues reines Herz schenkt, auf dem keine Flecken mehr zu sehen sind. Was genial ist, Gott schenkt dieses neue reine Herz, wenn wir ihn darum bitten.

***Hinweis:** An diese Stelle kann man einen Mitarbeiter oder jemanden anderen aus der Gemeinde bitten, seine „krasse“ Lebenswende oder ein ganz besonderes „Vergebungserlebnis“ kurz zu berichten, um das Thema noch einmal zu unterstreichen.*

Ich finde es genial, wie Gott uns die Möglichkeit gibt, ganz neu mit ihm anzufangen, wenn die Scheibe in unserem Herzen total verdreckt ist?

 (Bild von der Geschichte des Verloren Sohns zeigen)

In der Bibel gibt es eine wunderbare Geschichte, die sicher fast alle von euch kennen. Ein Sohn hat sich von seinem Vater das Erbe auszahlen lassen, und ist damit in die Welt gezogen. Als er alles ausgegeben hat, landet er schließlich bei den Schweinen, die er hütet. Hier merkt er, dass er sich falsch verhalten hat und beschließt seinen Vater um Vergebung zu bitten. Er geht heim und gibt zu: Ich habe gegen dich und gegen Gott gesündigt.

Und was macht der Vater? (evtl. die Kinder antworten lassen) Der Vater vergibt dem Sohn und nimmt ihn wieder auf, als wäre er nicht weg gewesen. Er schmeißt sogar eine Party. Der Sohn hat erlebt, was es bedeutet Vergebung zu bekommen.

Wenn wir Gott um Vergebung bitten, schließt er uns in seine Arme und verpasst unserem Herzen einen Vollwaschgang, damit es wieder so richtig blitzt. Das fasst der Vers 12 aus unserem Psalm noch einmal gut zusammen: „Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott; erneure mich und gib mir Beständigkeit“ Das dürfen wir Gott bitten und er wird uns erhören!

### 4.3 Kleingruppen (Kopiervorlage – siehe nächsten Seite)

## Kleingruppenzettel

### *Datum:*

**Thema:** Gott vergibt und schenkt uns ein neues Herz

**Bibelstelle:** Psalm 51,3-5.8-14

**Zielgedanke:** Die Psalmen zeigen uns wie wir mit Schuld umgehen können. Schuld, die wir Gott bringen, wird vergeben. Gott „wäscht“ unser Herz rein.

**Lernvers:** Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott; erneuere mich und gib mir Beständigkeit!  
**Psalm 51,12 (Hfa)**

## Plenumszusammenfassung

Wir werden uns diesem Psalm nähern, indem den Kindern erklärt wird, dass jeder Mensch durch Fehlverhalten (in Gedanken, Worten und Taten) Schuld auf sich lädt und damit sein Gewissen und Herz belastet. Das gehört zum Menschsein dazu und deshalb kam Jesus, denn er ist für unsere Sünde gestorben. (Hinweis auf Karfreitag)

Dann leiten wir über, dass auch im Alten Testament die Vergebung der Sünde eine wichtige Rolle spielt, nämlich in den Psalmen. Dazu schauen wir uns Psalm 51 näher an.

Verse aus Psalm 51 werden vorgelesen und anschließend wird an Hand einer dreckigen Scheibe der Psalm erklärt. (Vergebung heißt: Gott macht uns außen (Verhalten) und innen (Herz) sauber (rein))

Eventuell hören wir noch einen kurzen Bericht aus dem Leben eines Mitarbeiters oder einer Person aus der Gemeinde.

Mit einem Hinweis auf die Geschichte vom verlorenen Sohn wird das Thema nochmals gebündelt, bevor die Kinder in die Kleingruppe gehen.

### *Was sollen die Kinder aus dem Plenum mitnehmen?*

Die Kinder haben verstanden, dass wir Menschen uns immer wieder schuldig machen und wir Vergebung brauchen. Sie wissen, dass Gott diese Vergebung schenkt und uns innen und außen reinigt und wir durch Gottes Geist ein „neues“, „sauberes“ Herz bekommen.

## Kleingruppe 1. bis 3. Klasse

**Schwerpunkt:** Gottes Umgang mit Schuld auf unterschiedliche und kreative Art vertiefen.

### *Materialliste:*

- Malstifte
- Luftballons in Herzform (für jedes Kind einen)
- Bibelvers auf weißem Herz (für jedes Kind einen) – siehe Zusatzmaterial
- Ausmalbild zum verlorenen Sohn<sup>25</sup>

### *Möglichkeiten für die Kleingruppenzeit:*

- a) Unterhaltet euch nochmals über die dreckige Glasscheibe (und den Erlebnisbericht) und ihre Bedeutung für das Thema Vergebung.

<sup>25</sup> z.B. von [www.jetztmalen.de/bibel-ausmalbilder.html](http://www.jetztmalen.de/bibel-ausmalbilder.html). Datum des Zugriffs: 30.04.2010.

- b) Damit die Kinder sich in einigen Tagen nochmals daran erinnern, gibt es für jedes Kind einen Herzluftballon und den Lernvers auf einem kleinen Blatt. Dieses wird zusammengerollt in den Luftballon gesteckt, ehe er aufgeblasen wird. Geht der Luftballon kaputt kommt der Bibelvers wieder zum Vorschein und erinnert sie an das heutige Plenum.
- c) Wer lieber mit den Kindern malen möchte, vertieft das mit dem Ausmalbild zum Verlorenen Sohn. Das verdeutlicht den Umgang Gottes mit Schuld und Vergebung (*Gott nimmt uns, wenn wir ihn um Vergebung bitten, wieder ganz als seine Kinder an*).

**Gebet:** Ihr könnt beim Beten, aus Psalm 51 die Verse 11-14 als Abschlussgebet sprechen.

### Kleingruppe 4. bis 7. Klasse

**Schwerpunkt:** Gespräch über Vergebung oder Bibelarbeit zum Thema Opfer

**Materialliste:**

- **Bibeln**
- **(Laminierte) Bibelverskarten** – auf der einen Seite mit einem schwarzen Herz und auf der Rückseite mit weißem Herz auf dem der Lernvers steht. (siehe Zusatzmaterial)

**Möglichkeiten für die Kleingruppenzeit:**

- a) Vertieft das Plenum an Hand der Geschichte vom verlorenen Sohn (und dem Erlebnisbericht) das besondere an Gottes Art der Vergebung (*er nimmt uns durch Jesus bedingungslos wieder an und schenkt uns ein reines Herz*).
- b) Wer ein kleines Bibelstudium machen will, schaut mit den Kindern nochmals in die Bibel und liest die Verse 18 + 19 aus Psalm 51 (***Du willst kein Schlachtopfer, sonst hätte ich es dir gebracht. Dir gefällt nicht, dass man Tiere schlachtet und für dich verbrennt, um von der Sünde freizukommen. Ich bin zerknirscht und verzweifelt über meine schwere Schuld. Solch ein Opfer gefällt dir, du wirst es nicht ablehnen.***), und unterhaltet euch darüber, was bei Gott das Entscheidende ist (*die Herzeshaltung und nicht allein das Opfer/ unser gutes Handeln*) Ihr könnt das Thema Opfer noch vertiefen, indem ihr mit den Kindern Hebräer 7, 23-27 lest und mit ihnen darüber sprecht, warum wir heute keine Tieropfer mehr brauchen, wie damals zurzeit Davids.
- c) Gebt den Kindern die laminierte Karte mit dem Merkvers von heute und unterhaltet euch über die zwei Seiten der Karte. Warum sind beide Seiten in unserem Leben Realität? (*durch unser Fehlverhalten „beschmutzen“ wir unser Herz immer wieder, doch Jesus vergibt uns jedes Mal aufs Neue, vorausgesetzt wir kommen zu ihm. Im Himmel wird unser neues Herz für immer rein sein.*)

**Gebet:** Betet zum Abschluss mit den Kindern. Ihr könnt dabei gemeinsam Verse aus Psalm 51 beten (z.B. Verse 11-14).

## 5 Psalm 23 – Gott kümmert sich um uns

**Bibelstelle:** Psalm 23

**Zielgedanke:** Gott kümmert sich um uns wie ein Hirte sich um seine Schafe kümmert - Gott führt uns durchs Leben wie ein Hirte seine Schafe. Wir müssen es aber auch wollen!

**Lernvers:** Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.....“

### 5.0 Vorbemerkungen zum heutigen Plenum

In Psalm 23,5 heißt es: „Du salbest mein Haupt mit Öl...“. Diese Passage führte zu dem Gedanken die Kinder im Rahmen des Plenums eine Salbung erleben zu lassen. Da im Kontext der Gemeinde in der Regel die Krankensalbung oder auch die „letzte Ölung“ (eines Sterbenden) bekannt sind, waren einige biblische Recherchen und theologischen Überlegungen notwendig, um Missverständnisse vorzubeugen und die Salbung der Kinder damit nicht zu verwechseln. Die Recherchen sollen Ihnen eine Entscheidungshilfe sein. Empfehlenswert ist es bei Unsicherheit, mit der Gemeindeleitung das Gespräch zu suchen.

#### 5.0.1 Recherchen und Gedanken zur Salbung<sup>26</sup>

Die Salbung mit Öl spielte im Alten Orient eine große Rolle. Die Menschen pflegten die Haut nach dem Waschen und Baden mit wohlriechendem Öl (2. Samuel 12,20). Öl wurde aber auch zur Wundbehandlung genutzt (Jesaja 1,6); oder war Ausdruck der Lebensfreude (Psalm 104,15 oder Jesaja 61,3).

Es war durchaus üblich einem Gast als Zeichen der Gastfreundschaft Öl auf das Haupt zu gießen. Außerdem war Öl sehr kostbar und wertvoll und man ehrte mit der Salbung den Gast, und brachte damit Anerkennung zum Ausdruck. In diesem Sinne ist wohl auch der Psalm 23,5 zu verstehen: „Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.“ Gott erscheint in diesem Psalm nicht nur als Hirte, sondern auch als großzügiger und fürsorglicher „Gastgeber“.<sup>27</sup>

Beeindruckend ist im Alten Testament auch die Salbung (als sakrale Handlung) von Priestern, Propheten und Königen, die gesalbt wurden um sie Gott zu „weihen“, für Gott „abzusondern“, um sie zu „heiligen“ (z.B. **Aaron** in 2. Mose 29,7; 3. Mose 8,12; **Saul**: 1. Samuel 10,1; **David**, der den Psalm 23 geschrieben hat: 2. Samuel 5,17). Diese Art der Salbung bezeichnet ihre „Bestimmung“, denn damit wird der Gesalbte von GOTT „in Anspruch genommen“. Sie bekommen von Gott eine ganz besondere Aufgabe übertragen. Die Salbung kennzeichnet ihre lebenslange Verfügbarkeit als Werkzeug für den Dienst Gottes. Menschen, die zu Jesus Christus gehören, werden im NT als Könige und Priester bezeichnet (Offenbarung 1,6 und 5,10; 1. Petrus 2,9). Damit ist diese Salbung nicht mehr ausschließlich auf Könige beschränkt.

Darüber hinaus finden wir in der Bibel die Salbung von Kranken (Jakobus 5,14) und Toten (z.B. Jesus in Markus 16,1) und im Neuen Testament die Salbung mit dem Heiligen Geist (Apostelgeschichte 10,38; 2. Korinther 1,21f).

<sup>26</sup> Quellen: *Das große Bibellexikon*; *John McArthur Studienbibel*; *Predigt von Pfarrer Thomas Lorenz der Evangel. Kirche Soelden*; *Jerusalem Lexikon*; [www.bibelkommentare.de](http://www.bibelkommentare.de).

<sup>27</sup> Siehe 5.0.2.

Das biblische Symbol des Salbens steht auch in Verbindung mit Segen (Psalm 45,8; 92,11; 104,15; 133,2).

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Bibel verschiedene Formen der Salbung kennt. Zum einen eine eher alltagsbezogene Salbung im Blick auf die Gästesalbung und zum anderen eine eher sakrale, also heilige Handlung, wie zum Beispiel bei der Königs- oder Priester- sowie bei der Kranken- und Totensalbung.

### 5.0.2 Bedeutung der Salbung der Kindergottesdienst-Kinder

In Psalm 23 finden wir eine Salbung im Blick auf Gott als Gastgeber. Daher sollen die Kinder am Ende des Plenums zum Psalm 23 Gott als Gastgeber erkennen, der uns wie seine Gäste zu sich einlädt, weil wir ihm wichtig sind! Der sich großzügig und fürsorglich zeigt, sich liebevoll um uns kümmert. Die Kinder sollen erfahren dürfen, wie es sich anfühlt als Gast Gottes mit Öl (gesalbt) geehrt zu werden, so wie es ein orientalischer Gastgeber zur Zeit Jesus und davor getan hat. Sie sollen es im Sinne des Psalm 23 „Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein“ spüren und riechen.

Mit wohlriechendem Öl machen wir ihnen ein Kreuz (das Zeichen der Liebe, mit der Jesus sogar für uns ans Kreuz gegangen ist) auf die Stirn und sprechen ihnen etwas Gutes und Ermutigendes zu. Hierbei geht es um eine allgemeine Zusage aus der Bibel über Gottes Liebe und Güte, z.B. „Gott liebt Dich“, „Gott meint es gut mit Dir“, „Gott hat Dich wunderbar gemacht“, „Gott gibt Dir alles was Du brauchst“, „Gott begleitet Dich“, „Du bist Gott wichtig“, „Gott ist Dein guter Hirte“, „Gott kümmert sich um Dich“...

Ziel ist es, dass die Kinder ermutigt werden und sie die Salbung als Zeichen Gottes, dass er es gut mit ihnen meint erleben und verstehen.

*Die Salbung soll im Blick auf dieses Plenum auf keinen Fall als sakrale Handlung im Sinne einer Berufung, Segnung, Sendung oder Versiegelung verstanden werden. Daher sprechen wir auch keine „Formel“ (wie „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“) aus, sondern sprechen den Kindern Gottes Liebe und Güte in allgemeinen Biblischen Wahrheiten zu. Deshalb kann diese Salbung auch von jedem Mitarbeiter durchgeführt werden. Dennoch wäre es wichtig, die Mitarbeiter, die salben, genau anzuleiten und ihnen die Hintergründe zu erklären.*

## 5.1 Vorschlag für den Ablauf

	Dauer	Uhrzeit
<b>Begrüßung und Gebet</b>	4 min	
<b>Lobpreis/Liedvorschläge</b> (wenn die Salbung weggelassen wird): <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felsenfest und stark</b><sup>28</sup></li> <li>• <b>Gott ist ehrlich, wirklich, sicher, gut</b><sup>29</sup></li> </ul>	8 min	
<b>Verkündigung</b> (mit musikalisch begleiteter Salbung)	ca. 35 min	
<b>Kleingruppenzeit</b>	ca. 15 min	

## 5.2 Plenum

### 5.2.0 Material und Schauspielerliste

- 🖐️🖐️ Psalmwürfel (siehe Einstieg)
- 🖐️🖐️ (lamierte) Bibelverskarte von letzter Woche
- 🖐️🖐️ einige kleine Fläschchen Duft- und Rosenöl
- 💻 Powerpoint mit 🐏 Hirte mit Schafen, 📄 Postkarte „ohne dich ist alles doof“, 🖼️ „Gemälde“ Jesus mit Schaf auf der Schulter, 🖼️ Bild zum Gedicht „Spuren im Sand“ 🖼️ Psalm 23 in Text und Bildern und (Zu jedem Satz(abschnitt) gibt es ein passendes Bild, das später im Leporello, der ✂️ Bastelarbeit in der Kleingruppe, wieder auftaucht)
- ⓘ Gedicht: „Spuren im Sand“ von Margaret Fishback-Powers
- ⓘ Harfenmusik von CD
- ⓘ CD „Die Psalmen“, Gerth Medien

### 5.2.1 Einstieg

#### Wiederholung:

Wir sind mitten in unserer Themenreihe: Die Psalmen! Wir haben bei Psalm 1 gesehen, dass unsere Beziehung zu Gott Freude und Kraft gibt. Psalm 8 hat uns gezeigt, dass der Mensch die Krone der Schöpfung ist. Gott hat uns wunderbar geschaffen und wir stehen unter seinem Schutz, das hat uns Psalm 91 deutlich gemacht. Zu letzter Woche würfeln wir nochmals einen Vers.

🖐️🖐️ (Daher werfen wir einen großen aus einem quadratischen Karton gebastelten Psalmenwürfel; auf allen 6 Seiten sind Verse aus dem Psalm 51 der vergangenen Woche. Wir lassen ein Kind den Würfel werfen und den Vers vorlesen.)

Der Vers ist aus Psalm 51 von letzter Woche. Vielleicht kann uns jemand von euch ganz kurz nochmals etwas zur Wiederholung sagen? Und außerdem wüsste ich gerne, warum ich eigentlich am Sonntag (wo man doch gar nicht Wäsche waschen sollte) Waschpulver mitbringen sollte!??

*(Hinweis: Die Mitarbeiterin war in der Woche zuvor nicht da gewesen und sollte Waschmittel mitbringen ohne den Grund zu wissen. Die Kinder fanden es lustig ihr das zu erklären.)*

<sup>28</sup> Daniel Kallauch, CD *Best of Hurra für Jesus*, cap! music.

<sup>29</sup> Frank Badalie, CD *Lieder aus dem Vaterhaus*, cap! music.

Zusätzlich kann nochmals der Vers aus Psalm 51,12 wiederholt werden: „Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott, erneuere mich und gib mir Beständigkeit.“ Dieser zeigt uns, wie wir mit Schuld umgehen können. Schuld, die wir Gott bringen, wird vergeben. Gott „wäscht“ unser Herz rein. Gott vergibt und schenkt uns ein neues Herz.



(Hierzu kann auch nochmals die Bibelverskarte von letzter Woche gezeigt werden.)

### Einführung:

Das ist eine tolle Sache: so können wir mit Gott ganz neu anfangen, mit einem neuen Herzen! Aber Gott bleibt nicht an diesem Anfang mit uns stehen, sondern begleitet uns auf unserem Weg; unserem Weg durchs Leben: davon handelt der heutige Psalm – der Psalm 23! Der Psalm 23 ist überschrieben, mit „Der gute Hirte“.



(Hirtenbild)

Bevor wir den Psalm miteinander lesen wollen wir wissen, was eigentlich ein „Guter Hirte“ ist. (Dazu haben wir heute einen Hirten ins Vaterhaus eingeladen.)

**(Hinweis:** Falls Sie keinen Hirten (oder Landwirt mit Schafen) für ein kurzes Interview gewinnen können, können Sie auch mit den Kindern gemeinsam Stichworte sammeln und dazu ein paar Fotos zeigen.)

Es sollte deutlich werden, was einen GUTEN Hirten ausmacht: Er geht voran, so dass die Schafe folgen (z.B. wenn man die Weidenflächen wechseln muss). Er kümmert sich (kontrolliert die Hufe, damit sie sich nicht durch Verunreinigungen entzünden, schert die Wolle ab, damit das Fell nicht verfilzt und zu schwer wird). Er versorgt die Schafe (füttert sie, wenn die Wiesen abgegrast sind mit anderem Futter, und bringt sie im Winter in den Stall. Er gibt jungen Schafen einen Schoppen, wenn die Mutter das Lamm nicht versorgen kann).....

Der Psalm 23 über den „Guten Hirten“ wurde von einem HIRTEN geschrieben: (König) David, der bevor er König wurde, tatsächlich selber ein Schafhirte war.

Und er war ein GUTER Hirte, der sogar sein eigenes Leben für seine Schafe riskierte:

*In 1.Samuel 17,34-36 sagt David: „Als ich die Schafe und Ziegen meines Vaters hütete, kam es immer wieder vor, dass ein Löwe oder ein Bär die Herde überfiel, ein Schaf packte und es wegschleppen wollte. Dann lief ich ihm nach, schlug auf ihn ein und riss ihm seine Beute aus dem Maul. Stürzte er sich dann wütend auf mich, packte ich ihn an der Mähne oder am Fell und schlug ihn tot. So habe ich mehrere Löwen und Bären erschlagen.*

Wenn David in diesem Psalm also von einem Guten Hirten spricht, dann weiß er aus seinen eigenen Erfahrungen wovon er redet!



(Wir zeigen und lesen zu Harfenmusik den Psalm 23 (LU) anhand einer Text- und Bildpräsentation.)

## 5.2.2 Verkündigung





(Der Psalm wurde in 3 Blöcke, nach Aspekten, wie Gott sich im Psalm zeigt, unterteilt und wird nochmals erläutert: (Ohne Musik werden hierzu nochmals die entsprechenden Texte aus dem Psalm eingeblendet werden)):

Wir wollen diesen kurzen Psalm nochmals Stück für Stück miteinander durchgehen:



## 1. Gott als Versorger:


 (lesen) **Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.** Gott ist der gute Hirte, von dem wir vorher schon gehört haben. Er geht voran (führt und leitet uns). Er kümmert sich um uns und versorgt uns, sodass wir alles haben was wir brauchen (frische Wiesen und Wasser). Er ist unser Versorger.

 **Er erquicket meine Seele. Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.** Er gibt Kraft und beschenkt uns mit seiner großen Liebe. Gott führt uns auf dem richtigen Weg durchs Leben. Es ist eine schöne Vorstellung, dass Gott uns immer begleitet. Er versorgt uns.

Oft erleben wir es nicht wie Gott uns versorgt, weil es uns so gut geht. Andere Menschen, die nicht viel haben, erleben oft Wunder, weil Gott sie mit allem versorgt. Es gibt viele Missionare, die von Gebetserhörungen erzählen können, wie Gott sie mit Nahrung, Kleidung, Ersatzteilen oder Geld beschenkt hat und zwar genau dann, wenn sie es gebraucht haben.

## 2. Gott als Beschützer

 (lesen) **Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.**

 Da heißt es doch im Vers 4: „**Und ob ich schon wanderte im finstern Tal...**“ Das heißt, dass es in unserem Leben auch „finstere Täler“ geben kann, aber „...**fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir**“. Wir sind im „finsternen Tal“ nicht alleine, und wir brauchen uns nicht zu fürchten, denn Gottes „**Stecken und Stab trösten mich**.“ Er tröstet uns. Er beschützt uns.

 (Bild vom Schaf „ohne dich ist alles doof –GOTT“ einblenden)

Deshalb müssen wir uns bei Gott sozusagen „zum Schaf machen“,

- das sich von Gott führen lässt
- das sich von Gott versorgen lässt
- das sich von Gott trösten lässt
- das sich von Gott tragen lässt

 (altes Gemälde (oder als Bild via Powerpoint) zeigen: Jesus trägt ein Schaf auf dem Arm.)

Schafe sind vollkommen abhängig von ihrem Hirten. So sind auch wir Menschen vollkommen abhängig von dem, der uns gemacht hat: von Gott. Im Neuen Testament wird Jesus oft als Hirte bezeichnet. Trotzdem sind wir keine dummen, ängstlichen und passiven Tiere. Wir haben die Freiheit eine Entscheidung zu treffen; denn Gott trägt uns natürlich nur, wenn wir das auch wollen. Wenn wir auf ihn hören, ihm folgen und ihm vertrauen. Er beschützt uns auch in dunklen Tälern.

„Was könnte denn für Dich ein solches „finstere Tal“ sein?“ Manchmal gehen wir nicht so fröhlich und beschwingt durchs Leben, wie wir das gerne möchten. Wir machen uns Sorgen, wir haben Angst, fühlen und einsam und alleine, wir sind unsicher, wir können krank werden... In solchen Situationen kann es sein, dass wir nicht mehr spüren und nicht mehr glauben können, dass Gott bei uns ist.

Dieses Gefühl wird in dem Gedicht „Spuren im Sand“ ausgedrückt, das ich euch vorlesen möchte:

 („Spuren im Sand“ von Margaret Fishback Powers wird angezeigt, gelesen und erklärt)

Wir sehen in diesen „schweren Zeiten“ nur eine Fußspur am Sandstrand und denken es ist unsere Spur, weil wir alleine gelaufen sind. Aber in Wahrheit ist es die Spur Gottes, die da zu sehen ist: Unsere Spur ist nicht da, weil Gott uns getragen hat. Gott verlässt uns nicht. Er ist immer bei uns. Er verhindert nicht, dass wir auch mal durch ein „finsternes Tal“ laufen müssen, aber er bleibt bei uns; beschützt uns, tröstet uns... und manchmal trägt er uns auch!

### 3. Gott als Gastgeber

 (lesen) ***Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.***

Die Salbung mit Öl spielte im Alten Orient eine große Rolle. Die Menschen pflegten die Haut nach dem Waschen und Baden mit wohlriechendem Öl. Öl wurde bei großen Festmahlzeiten benutzt und war Ausdruck der Lebensfreude. Es war durchaus auch üblich einem Gast als Zeichen der Gastfreundschaft Öl auf das Haupt zu gießen. In diesem Sinne ist wohl auch der Psalm 23,5 zu verstehen: „Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.“ Gott erscheint hier nicht nur als Hirte, sondern als großzügiger und fürsorglicher „Gastgeber“.

Gott lädt uns ein! Er ist unser Gastgeber! Wir möchten am Ende des Plenums zum Psalm 23 Gott als Gastgeber erkennen, der uns als seine Gäste zu sich einlädt, weil wir ihm wichtig sind! Der großzügig und fürsorglich ist, und sich liebevoll um uns kümmert.

Wenn ihr möchtet, dürft ihr heute erfahren, wie es sich anfühlt als Gast Gottes mit Öl gesalbt und geehrt zu werden, so wie es ein orientalischer Gastgeber zur Zeit Jesus getan hat.

Wenn ihr möchtet, dürft ihr das heute spüren und riechen. Wir bieten Euch an, Euch mit einem Öl zu salben (nicht das ganze Haupt, keine Angst ☺). Wir werden euch mit wohlriechendem Öl ein Kreuz auf die Stirn machen. Als Zeichen, dass es Gott gut mit euch meint, möchten wir euch etwas Gutes tun.



*(Hier entweder ein Lobpreislied von einer CD einspielen oder ein Lied ohne Bewegungen singen. Während des Liedes können sich die Kinder der Klassen 1 bis 4 (freiwillig) mit Duftöl salben lassen.)*

Bevor ihr in die Kleingruppen geht will ich euch noch die letzten Worte des Psalms zusprechen:

***Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.***



*(Klassen 1 bis 4 gehen in die Kleingruppen. Klassen 5 bis 7 bleiben im Saal und wir spielen für sie noch ein Lied von einer CD.<sup>30</sup>)*

Wir hören jetzt gemeinsam noch ein Lied zum Psalm 23. Der Interpret Mischa Marin hat dieses Lied einem verstorbenen Freund gewidmet (Wahrscheinlich hat er es auch gerade in einem „finsternen Tal“ –in der Trauer um einen Freund- geschrieben...). Während des Liedes könnt auch ihr zu einem Mitarbeiter gehen und euch salben lassen.



*(Nach der Salbung werden auch die Klassen 5 bis 7 mit den letzten Worten aus Psalm 23 in die Kleingruppen geschickt)*

Bevor ihr in die Kleingruppen geht will ich euch noch die letzten Worte des Psalms zusprechen:

***Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.***

## 5.3 Kleingruppen (Kopiervorlage – siehe nächsten Seite)

<sup>30</sup> Mischa Marin „23“, Die Psalmen, Gerth Medien.

## Kleingruppenzettel

### Datum:

**Thema:** Psalm 23 – Gott kümmert sich um uns

**Bibelstelle:** Psalm 23

**Zielgedanke:** Gott kümmert sich um uns wie ein Hirte sich um seine Schafe kümmert - Gott führt uns durchs Leben wie ein Hirte seine Schafe. Wir müssen es aber auch wollen!

**Lernvers:** Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.....“

**Wer den Psalm bis zur nächsten Woche auswendig gelernt hat und fehlerfrei aufsagen kann (!) bekommt eine Belohnung! (Diese nächste Woche parat haben.)**

**Hinweis:** Nächste Woche brauchen wir Kinder, die ein Instrument spielen und die dieses mitbringen können. Fragt in euren Kleingruppen, wer sich das vorstellen könnte.

## Plenumszusammenfassung

Psalmen sind Lieder und Gebete mit denen gelobt, gedankt und geklagt wird.

Daher werfen wir den großen Gebetswürfel auf der Bühne und lesen einen Vers aus Psalm 51 vor, der am vergangenen Sonntag behandelt wurde. Zur Wiederholung werden ein Waschpulver und eine Herzkarten von letzter Woche gezeigt und der Lernvers wiederholt: „Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott; erneuere mich und gib mir Beständigkeit“ Psalm 51,12

1. Der Psalm 23 ist mit „Der gute Hirte“ überschrieben: Wir erklären den Begriff „Guter Hirte“. (Vielleicht haben wir hierzu einen Gast.) Ein guter Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Als biblisches Beispiel erzählen wir von dem berühmten Hirten (König) David: Er hat mit Bären und Löwen gekämpft um seine Schafe zu verteidigen und er hat den Psalm 23 geschrieben!

2. Wir lesen den Psalm 23 zu einer Bildpräsentation und erklären ganz kurz die Bedeutung der einzelnen Verse.

3. Wir stellen deutlicher heraus, was es bedeutet, dass Gott unser Hirte (Versorger, Beschützer, Gastgeber) ist und dass er uns das ganze Leben begleitet, auch in „finsternen Tälern“. Dazu gebrauchen wir das Gedicht „Spuren im Sand“ mit dem deutlich wird, dass Gott immer bei uns ist und uns in schweren Zeiten sogar trägt (wie ein Hirte ein junges Schaf). Wir merken es oft gar nicht, wenn er uns trägt.

4. Wir laden die Kinder ein sich von Gott als ihrem Gastgeber verwöhnen zu lassen.

### **Was sollen die Kinder aus dem Plenum mitnehmen?**

Die Kinder begreifen, dass Gott der Gute Hirte immer bei ihnen ist. Sie in allen Lebenslagen, auch in schweren Zeiten, leitet und begleitet.

## Kleingruppe 1. bis 4. Klasse

**Schwerpunkt:** ✂ Bastelarbeit: Leporello

**Materialliste:**

- Vorlagen und Bastelanleitung Leporello zu Psalm 23 (siehe Zusatzmaterial)
- Scheren und Klebestifte

**Möglichkeit(en) für die Kleingruppenzeit:**

Wir basteln ein Leporello (Faltbuch) mit Bildern zu den Versen aus Psalm 23 und lernen mit den Kindern den Vers auswendig. Bitte ermutigt die Kinder den Vers bis zur nächsten Woche auswendig zu lernen! (Sie bekommen dann eine Überraschung.)

Möglicherweise müsst Ihr dabei auch nochmals die Bedeutung verschiedener Verse erklären.

**Gebet:** Beendet mit gemeinsamem Gebet die Kleingruppenzeit.

## Kleingruppe 5. bis 7. Klasse

**Schwerpunkt:** ✂ Bastelarbeit: Leporello

**Materialliste:**

- Vorlagen und Bastelanleitung Leporello zu Psalm 23 (siehe Zusatzmaterial)
- Scheren und Klebestifte

**Möglichkeit(en) für die Kleingruppenzeit:**

a) Die Kinder basteln ein Leporello (Faltbuch) mit Bildern zu den Versen aus Psalm 23.

Bitte ermutigt sie den Vers bis zur nächsten Woche auswendig zu lernen! (Sie bekommen dann eine Überraschung.)

b) Wenn ihr wollt, greift auch nochmals den Zielgedanken auf „Gott führt uns durchs Leben wie ein Hirte seine Schafe. Wir müssen es aber auch wollen!“

Diskutiert darüber: Was bedeutet es, wenn wir uns bei Gott „zum Schaf machen“?

**Gebet:** Beendet mit gemeinsamem Gebet die Kleingruppenzeit.

## 6 Psalm 150 – Wir sind Gottes Instrumente auf der Erde

**Bibelstelle:** Psalm 150

**Zielgedanke:** Wir wurden zur Ehre Gottes geschaffen und sind als Menschen wie ein großes und Gott lobendes Orchester auf dieser Welt.

**Lernvers:** „Lobt ihn für seine gewaltigen Taten! Lobt ihn, denn seine Größe ist unermesslich.“  
**Psalm 150,2**

### 6.1 Vorschlag für den Ablauf

	Dauer	Uhrzeit
<b>Begrüßung und Gebet</b>	4min	
<b>Einstieg Wiederholung</b>	Ca 5 min.	
<b>Verkündigung</b>	Ca. 15 min	
<b>Lobpreis, Liedvorschläge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tanzen, schreien, lachen<sup>31</sup></li> <li>• Gottes starker heiliger Geist<sup>32</sup></li> </ul>	8min	
<b>Gebet</b>		
<b>Abschlusslied:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hier bist du richtig, du bist Gott wichtig<sup>33</sup></li> </ul>	8min	
<b>Kleingruppenzeit</b>	Ca. 20 min	

### 6.2 Plenum

#### 6.2.0 Material und Schauspielerliste

- 🖐️🖐️ Psalmwürfel (siehe Einstieg)
- 🖐️🖐️ gestaltetes Baumbild aus Einheit 1
- 🖐️🖐️ gebastelte Krone aus Einheit 2
- 🖐️🖐️ Schirm zu Einheit 3
- 🖐️🖐️ Herzluftballon zu Einheit 4
- 🖐️🖐️ Leporello aus Einheit 5
- 🖐️🖐️ Kinder (rechtzeitig) fragen, die ein Instrument spielen, dass sie es mitbringen und dann präsentieren. (freiwillig)
- 🖐️🖐️ Rhythmus- und orffsche Instrumente (Rasseln, Schütteleier, Triangel...)
- 🖥️ Powerpoint mit Psalm 150 und Bildern von 🎺 Posaune, 🎷 Harfe, 🎸 Zither, 🥁 Tamburin, 🎻 Saiteninstrument, 🎵 Flöte, 🛖 Zimbel, 🥁 Pauke
- 🎬 Clip von einem probenden, stimmenden und auftretenden Orchester
- ⓘ Harfenmusik von CD

<sup>31</sup> CD *Lieder aus Promiseland 1*, Gerth Medien.


<sup>32</sup> Daniel Kallauch, CD *Du bist der Held*, cap! music.

<sup>33</sup> Daniel Kallauch, CD *Ich bin ein Bibelfan*, cap! music.

## 6.2.1 Einstieg

### **Wiederholung:**

Die letzten Wochen haben wir uns verschiedene Psalmen näher angeschaut. Angefangen haben wir mit Psalm 1. Die Freude und Nähe zu Gott macht uns stark wie Bäume am Wasser.

 *(Bild von eine Baum zeigen)*


Wir haben mit Psalm 8 gelernt, dass der Mensch die Krone der Schöpfung ist.

 *(Krone zeigen)*

Wir stehen laut Psalm 91 unter Gottes Schutz.

 *(Schirm aufspannen)*


Dann ging es in Psalm 51 um den Umgang mit Schuld. erinnert ihr euch an das Herz und die dreckige Scheibe?

 *(Herzluftballon aufblasen und zeigen)*

*Die Kinder danach fragen um was es letzten Sonntag ging. )*

Genau, es ging um Psalm 23, nämlich den guten Hirten

 *(Leporello zeigen)*

 *(Ein Kind darf den Psalmenwürfel werfen, und den Vers vorlesen. Nochmals kurz auf den Vers eingehen.)*

### **Einführung:**


Heute beschäftigen wir uns das letzte Mal mit den Psalmen, deshalb schauen wir uns auch das Ende der Psalmen an.

Die Psalmen 145 bis 150 bilden eine Gruppe von Lobpsalmen. Sie werden bei den Juden auch im täglichen Gebet gesprochen. All diese Psalmen beginnen und schließen mit dem Wort „Halleluja – lobt den Herrn“.

Psalm 150 ist der großartige Schlusspunkt der gesamten Psalmensammlung, und ist eine Sinfonie (Musikstück) zum Lob Gottes. In diesen überschwänglichen Lobgesang sollen alle Instrumente, Tempelorchester und jedes Lebewesen einstimmen.


## 6.2.2 Verkündigung

Heute schauen wir uns den Psalm 150 an. Es ist der letzte Psalm. Er ist sehr kurz und in diesem Psalm wird gejubelt, getanzt und gelobt. Alles zur Ehre Gottes.

 *(Ein Mitarbeiter liest zu Harfenmusik Psalm 150 (Hfa) vor und gleichzeitig wird er per Beamer an der Wand mitzulesen sein.)*


Wisst ihr noch, was Halleluja heißt? *(Antwort abwarten)* Richtig! Lobt den Herrn!

Wir werden in diesem Psalm aufgefordert, Gott auf verschiedene Arten loben. Es gibt eine Vielzahl von Instrumenten, die in Psalm 150 erwähnt werden. Jedes Instrument ist anders und besonders (wie wir auch). Auch wir können auf verschiedene Weise und ganz persönlich unserem Schöpfer die Ehre geben. Wir möchten euch das gerne mal anhand verschiedener Instrumente zeigen.

 (Die Instrumente der Bibelstelle zeigen und kurz erläutern: 🎺 Posaune, 🎸 Harfe, 🎻 Zither, 🥁 Tamburin, 🎸 Saiteninstrument, 🎵 Flöte, 🥁 Zimbel, 🥁 Pauke)

Jetzt werdet ihr noch verschiedene weitere oder ähnliche Instrumente kennen lernen und hören.

*(Hinweis: Die Kinder, die ihr Instrument mitgebracht haben können auch im Vorfeld oder in der Spielzeit ein paar Takte oder eine kleine leichte Melodie miteinander einstudieren.)*

 (Die verschiedenen Instrumente kurz von den Kindern erklären und evtl. vorspielen lassen. Z. B. Klarinette, Schlagzeug, Gitarre, Cajon...  
Wichtig wären ein paar Takte, bei denen jeder einfach spielt und dabei ein Chaos entsteht.)

Jedes Orchester besteht aus vielen verschiedenen Instrumenten, jedes ist ganz besonders für sich, aber es muss oder sollte dirigiert werden, damit es gut klingt, wenn alle zusammen spielen.

 (Es folgt ein Videoclip bestehend aus 3 Teilen mit jeweils 10 Sekunden Pause. In den Pausen auf die gesehene Szene eingehen):

 **(Video: Chaos- Kinderorchester spielt sich ein.)**

Wie bei uns eben, gibt es auch in einem richtigen Orchester Chaos, wenn alle vor sich hin spielen.

 **(Video: Orchester stimmt Instrumente)**

Vor jeder richtigen Probe und vor allem beim Konzwert wird jedes Instrument vorher nochmals richtig gestimmt, damit es dann mit den anderen zusammen richtig klingt und sich nicht schief anhört. Jede Instrumentengruppe spielt nacheinander den gleichen Ton, damit jeder Musiker hören kann ob sein Instrument richtig gestimmt ist. Wenn alle gestimmt sind, harmonisieren sie miteinander und dann geht es gut weiter:

 **(Video: Orchester beginnt mit Dirigent zu spielen)**

Wenn dann alle am richtigen Platz, und die Instrumente gestimmt sind, kann es losgehen. Der Dirigent stellt sich vor das Orchester, hebt den Dirigentenstab, und alle Musiker schauen nur auf ihn, um den Einsatz nicht zu verpassen.

Gott möchte unser Dirigent sein, damit wir mit den vielen Gaben und Begabungen tolle Dinge in unserem Leben bewirken können, müssen wir uns aber auf ihn ausrichten und hören, was er uns zu sagen hat.

Gott freut sich auch über jeden Gesang. Es ist egal, ob wir eine schöne Stimme haben oder die Töne nicht so sicher treffen. Er jubelt im Himmel, wenn wir ihn auf der Erde loben. Und er freut sich riesig, wenn wir ihn hier gemeinsam im Kindergottesdienst Sonntag für Sonntag preisen. Gott freut sich sehr über jeden von uns und über unseren Zusammenklang. Wir sind alle sehr, sehr wichtig für ihn.

Jetzt möchten wir Gott mit Liedern so richtig zeigen, wie wichtig er für uns ist. Als sein Orchester spielen, singen und tanzen wir ihm zur Ehre. Wir haben verschiedene Instrumente für euch mitgebracht. Wir möchten gerne mal was mit euch ausprobieren. Lasst euch darauf ein, es wird bestimmt ganz toll.

**Frage an die Kinder:** (Kinder strecken „nur“ ihre Hände)

Wer von euch hat noch nie ein Instrument gespielt? Und wer von euch würde es gerne mal ausprobieren? Jetzt werden wir gemeinsam ein Lied spielen und singen. Ihr dürft alle mitmachen und Gott die Ehre geben. Er freut sich riesig darüber.



(Mitarbeiter gehen durch die Reihen und verteilen verschiedene (orffsche) Instrumente an die Kinder.)

### Lobpreis:

2 gemeinsame Lieder spielen und singen, z.B.

- Tanzen, schreien, lachen
- Gottes starker heiliger Geist

Jetzt haben wir eine Art kennen gelernt und praktiziert, wie wir Gott so richtig loben können, weil er uns wichtig ist. Und weil wir ihm so wichtig sind, tut er ganz oft tolle Dinge in unserem Leben.

In unserem **Lernvers Psalm 150,2** steht nämlich:



(Kind in der Bibel suchen (oder Powerpoint) und Lernvers vorlesen lassen).

„Lobt ihn für seine gewaltigen Taten! Lobt ihn, denn seine Größe ist unermesslich.“ Psalm 150,2 (Hfa)

Der Psalmschreiber fordert uns in diesem Vers auf, Gott für seine gewaltigen Taten zu loben und zu zeigen, dass Gott das Größte ist. Er ist allmächtig und kann alles! Es gibt nichts, was ihm nicht möglich ist. Das muss man sich mal vorstellen. Also ich kann immer wieder nur darüber staunen, wenn ich so etwas lese.

Gott loben können wir aber nicht nur mit Liedern, sondern bei jedem Menschen kann Lobpreis anders aussehen. Zum Beispiel kann man Gott auch loben durch: tanzen, beten, malen, kreativ sein, oder indem wir anderen von Gott erzählen.

*(Zwei Mitarbeiter die eine Gebetsgemeinschaft haben erzählen, wie es dazu kam und berichten von den großen Dingen, die sie miteinander erlebt haben.)*

**Hinweis:** hier kann auch überlegt werden, ob ein Mitarbeiter oder eine Person aus der Gemeinde einen kurzen Erfahrungsbericht zum Thema loben beitragen kann.

Aber jetzt wollen wir Gott noch einmal mit einem Lied loben:

**Abschlusslied:** Hier bist du richtig, du bist Gott wichtig

**Gebet**

## 6.3 Kleingruppen (Kopiervorlage – siehe nächsten Seite)



## Kleingruppenzettel

### Datum:

**Thema:** Psalm 150 – Wir sind Gottes Instrumente auf dieser Erde

**Bibelstelle:** Psalm 150

**Zielgedanke:** Wir wurden zur Ehre Gottes geschaffen und sind als Menschen wie ein großes und Gott lobendes Orchester auf dieser Welt.

**Lernvers:** „Lobt ihn für seine gewaltigen Taten! Lobt ihn, denn seine Größe ist unermesslich.“  
**Psalm 150,2**

**Hinweis:** Belohnung parat haben, für die Kinder, die Psalm 23 auswendig aufsagen können.

## Plenumszusammenfassung

Nach einer kurze Wiederholung aller Psalmen der letzten Wochen (Heute ist die letzte Einheit zu den Psalmen!) werden wir uns mit Psalm 150 beschäftigen.

Psalm 150 ist der großartige Schlusspunkt der gesamten Psalmensammlung und ist eine Sinfonie (Musikstück) zum Lob Gottes. In diesen überschwänglichen Lobgesang sollen alle Instrumente, Tempelorchester und jedes Lebewesen einstimmen. Zu diesem Orchester gehören auch wir. Im Psalm werden wir aufgefordert Gott auf verschiedene Arten zu loben. Es gibt eine Vielzahl von Instrumenten, die in Psalm 150 erwähnt werden. Jedes Instrument ist anders und besonders (wie wir). Verschiedene Kinder werden ein Instrument dabei haben, es kurz vorstellen und auch darauf spielen. Mit einigen kurzen Videoclips wollen wir das Thema musizieren nochmals vertiefen.

Anschließend haben wir unsere Lobpreiszeit und gehen danach aber noch auf andere Arten ein, wie wir Gott loben können.

### *Was sollen die Kinder aus dem Plenum mitnehmen?*

Die Kinder begreifen, dass sie ein Instrument in Gottes Orchester sind, in dem Gott dirigiert, und dass sie geschaffen sind um Gott zu loben.

## Kleingruppe 1. bis 7. Klasse

**Schwerpunkt:** Austausch über Erlebnisse mit Gott oder ✂ **Bastelarbeit:** Gebetsbuch

### Materialliste:

- Plakatkarton und Malstifte
- Heft (z.B. Din A5), das als Gebetsbuch der Kleingruppe gestaltet wird
- Eine Bibel

### Möglichkeiten für die Kleingruppenzeit:

- a) **Fragt** die Kinder was sie (**Großes**) mit **Jesus erlebt haben** und wie ihr Lobpreis aussieht, wenn sie was Geniales mit Jesus erlebt haben. Oft vergessen wir schnell, wenn Jesus uns auf seine geniale Weise geholfen hat und vergessen dann auch das Loben. Ermutigt die Kinder zum Loben. Es ist auch wichtig, das Loben in schwierigen Momenten nicht zu vergessen. Es gibt immer etwas, wofür wir Jesus danken und loben können. Gebt Beispiele aus eurem eigenen Leben. Das interessiert die Kinder immer.

- b) Wer möchte kann **ein Plakat** entwerfen auf dem jedes Kind etwas persönlich an Jesus schreibt. Z.B. „Hey Jesus, du bist echt der coolste Freund auf der Welt“ oder “Lieber Jesus, mit dir an meiner Seite bin ich stark und habe keine Angst“. Ihr könnt diese Plakate vielleicht im Kleingruppen-Raum aufhängen.
- c) Vorschlag: Gestaltet mit den Kindern ein Gebetsbuch/ -heft. Dort können die Anliegen der Kinder festgehalten werden und man hat die Möglichkeit, in den kommenden Wochen zu schauen, wie Gott handelt und wir werden daran erinnert bei den Kindern nachzufragen wie es ihnen in einzelnen Situationen ergangen ist, für die gebetet wurde..... Oft vergessen wir nochmals nachzufragen wie dies oder jenes ausgegangen ist, und wie Gott das Gebet erhört hat.

**Gebet:** Nehmt euch beim Gebet insbesondere vor Gott zu loben. Lest vielleicht nochmals den Psalm 150 als Abschluss.

## 7 Zusatzmaterialien

Zur Treffpunkt Vaterhaus Themenreihe „die Psalmen“ gibt es (separat erhältlich) folgende kostenlose Zusatzmaterialien<sup>34</sup> (P = Plenum; KG = Kleingruppe):

### 7.1 Für die gesamte Reihe

- Muster des Bildes, das als Dekoration für die ganze Themenreihe diene
- P: Bastelanleitung für den „Psalmenwürfel“
- P: Bibelversvorlage zum bekleben des „Psalmenwürfel“
- Quellenverzeichnis zum Zusatzmaterial

### 7.2 Zu Psalm 1

- P: Skizze für Tafelbild „Mensch und Bibel mit Herz“
- P: Powerpoint<sup>35</sup> Psalm 1 (mit: Psalm 1,1; Psalm 150,6; Bildern; Psalm 1)
- KG: Musterbild Bastelarbeit des Glanzpapierbaumes
- KG: Tabelle mit Psalm 1 in drei Übersetzungen

### 7.3 Zu Psalm 8

- P: Powerpoint Psalm 8 (mit: Psalm 8; Bildern; Psalm 139,13-16)
- P: Teil des Filmclips aus „Was ist was – Gehirn“
- KG: Bastelvorlage Krone
- KG: Vorlage Arbeitsblatt „Fingerabdrücke“

### 7.4 Zu Psalm 91

- P: Powerpoint Psalm 91 (mit: Psalm 91,1-5.11-14)
- KG: Tabelle mit Psalm 91 in drei Übersetzungen

### 7.5 Zu Psalm 51

- P: Powerpoint Psalm 51 (mit: Psalm 51,3-5.8-14, Bildern)
- P: Skizze für den Aufbau der „Herzesscheibe“
- KG: Kopiervorlage „Herzbibelverskarten“

### 7.6 Zu Psalm 23

- P: Powerpoint Psalm 23 (mit: Bildern; Psalm 23 in Wort und Bild)
- KG: Bastelvorlage Leporello
- KG: Bastelanleitung Leporello

### 7.7 Zu Psalm 150

- P: Powerpoint Psalm 150 (mit: Psalm 150; Bildern)
- P: Clip Orchester

---

<sup>34</sup> Als ca. 54MB große \*.zip Datei.

<sup>35</sup> Die Powerpoint Dateien liegen jeweils in der \*.ppt (Office 97 bis 2003) und in der \*.pptx (ab Office 2007) Form vor. Zusätzlich wurden alle Präsentationen noch in \*.pdf umgewandelt.

## 8 Quellen- und Materialverweise

### 8.1 Lieder/CDs

<b>Felsenfest und stark</b>	Daniel Kallauch, CD <i>Best of Hurra für Jesus</i> , cap! music.
<b>Freude (Etwas in mir)</b>	Albert Frey, „ <i>Feiert Jesus 4</i> “ (Liederbuch: „ <i>Feiert Jesus 2</i> “, 71), Hänssler.
<b>Gott ist ehrlich,wirklich,...</b>	Frank Badalie, CD <i>Lieder aus dem Vaterhaus</i> , cap! music.
<b>Gott sendet seine Engel</b>	Frank Badalie, CD <i>Lieder aus dem Vaterhaus</i> , cap! music.
<b>Gott vergibt</b>	Frank Badalie, CD <i>Lieder aus dem Vaterhaus</i> , cap! music.
<b>Gottes starker heiliger Geist</b>	Daniel Kallauch, CD <i>Du bist der Held</i> , cap! music.
<b>Hilfe in der Not</b>	Frank Badalie, CD <i>Lieder aus dem Vaterhaus</i> , cap! music.
<b>Hey Kids, jetzt geht's los</b>	Frank Badalie und Band, „ <i>Weil ich dich lieb hab...</i> “, cap! music.
<b>Hier bist du richtig</b>	Daniel Kallauch, CD <i>Ich bin ein Bibelfan</i> , cap! music.
<b>Tanzen, schreien, lachen</b>	CD <i>Lieder aus Promiseland 1</i> , Gerth Medien.
<b>Vergiss es nie, dass du lebst</b>	Liederbuch: „ <i>Feiert Jesus 1</i> “, 231, Hänssler Verlag.
<b>Volltreffer</b>	Daniel Kallauch, CD <i>Gott vergisst seine Kinder nie</i> ,cap! music.
<b>Weil du liebst</b>	CD <i>Lieder aus Promiseland 3</i> , Gerth Medien.
<b>Pyramid (Harfenmusik)</b>	Andreas Vollenweider, „ <i>Behind the gardens...</i> “, <a href="http://www.vollenweider.com">www.vollenweider.com</a> .
<b>Gott schützt uns</b>	„ <i>Leben in Fülle</i> “, Gerth Medien.
<b>23</b>	Mischa Marin, „ <i>Die Psalmen</i> “, Gerth Medien.

### 8.2 Literatur

**Die sprechende Tapete, Frau Weiß**, Elfriede Grotz (Hrsg), KEB.

**Schluss mit Langeweile, so wird Ihre Arbeit mit Kindern ansteckend**, Norbert und Gudrun Gantert. Gerth Medien.

**Psalmen in-; Kurze Einführung in die Bibel**, E. Aebi, Bibellesebund Verlag Winterthur.

**Freude trotz allem**, Francine Smalley, Johannes-Verlag.

**Ich habe Freude – Krankheit und Sterben von Joe Smalley**, Wolfgang Koch, (leider vergriffen).

**Salbung**, *Das große Bibellexikon*, Hrsg: H. Burkhard/F. Grünzweig/F. Laubach, Brockhaus/Brunnenverlag.

**Salbung**, *Jerusalem Bibellexikon*, Hrsg: K. Hennig, Hänssler Verlag.

**Salbung**, *Erklärungen bei Psalm 23 und einigen anderen Stellen: Schlachter 2000 Bibelübersetzung (John McArthur Studienbibel)*, CLV.

### 8.3 Internet

**Ausmalbilder** [www.jetztmalen.de/bibel-ausmalbilder.html](http://www.jetztmalen.de/bibel-ausmalbilder.html).

**Bibelübersetzungen:** [www.bibleserver.com](http://www.bibleserver.com); [http://wiki.volxbibel.com/index.php/Psalmen\\_1](http://wiki.volxbibel.com/index.php/Psalmen_1).

**Filmclip „fingerboarding“:** [http://www.myvideo.de/watch/4790770/Fingerboarding\\_comercial](http://www.myvideo.de/watch/4790770/Fingerboarding_comercial).

**Salbung** [www.bibelkommentare.de](http://www.bibelkommentare.de).